

# Synthesebericht Bedürfniserhebung

Testplanung Bahnhofareal Baar



## Planungspartnerinnen

Gemeinde Baar

Schweizerische Bundesbahnen (SBB)

Migros-Pensionskasse (MPK)

## Verfahrensbegleitung

TBF + Partner AG

Zürich, 5. September 2025

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Hintergrund.....                                              | 1  |
| 2. «Zukunft Bahnhofareal – Jetzt Mitwirken».....                 | 2  |
| 2.1 Zeitraum und Plattform.....                                  | 2  |
| 2.2 Begleitende Kommunikationsmassnahmen .....                   | 2  |
| 2.2.1 Print Massnahmen .....                                     | 2  |
| 2.2.2 Presse- und Medienarbeit .....                             | 3  |
| 2.3 Aufbau Fragebogen.....                                       | 4  |
| 2.4 Eingaben.....                                                | 4  |
| 3. Auswertung der Partizipation .....                            | 5  |
| 3.1 Teil 1: Personenangaben .....                                | 5  |
| 3.2 Teil 2: Heute – Bahnhofareal .....                           | 8  |
| Teil 2: Heute – Bahnhofareal .....                               | 8  |
| Teil 2: Heute – Bahnhofareal .....                               | 9  |
| Teil 2: Heute – Bahnhofareal .....                               | 10 |
| 3.3 Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal.....                          | 13 |
| Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal.....                              | 13 |
| Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal.....                              | 13 |
| Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal.....                              | 15 |
| Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal.....                              | 17 |
| Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal.....                              | 18 |
| 4. Gesamtwürdigung und Ausblick .....                            | 22 |
| Anhang A – Vollständige Auflistung Antworten Freitextfelder..... | 23 |

## 1. Hintergrund

Mit dem Bau des Zimmerbergtunnels entsteht in Baar ein zusätzliches Gleis, um den wachsenden Mobilitätsbedarf langfristig zu sichern. Zusätzlich ist eine Anpassung des Busbahnhofs erforderlich, um dem zukünftigen Bedarf gerecht zu werden. Im Zuge dieser nötigen Ausbauten der Bahn- und Businfrastruktur wird im Rahmen einer Testplanung das Potenzial des Bahnhofareals sowie der angrenzenden Flächen entlang der Gleise geprüft. Ziel ist es, Überlegungen anzustellen und Fragestellungen gemeinsam mit den drei Planungspartnerinnen – der Gemeinde Baar, den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und der Migros-Pensionskasse (MPK) – ergebnisoffen zu testen. Die örtlichen Rahmenbedingungen sind aufgrund des begrenzten Platzangebots und der Vielzahl an unterschiedlichen Nutzungsansprüchen sehr komplex und herausfordernd.



Abbildung 1: Logos Projektpartnerinnen

Ab Herbst 2025 beginnt die Testplanung beim Bahnhofareal Baar. Im Fokus der Testplanung steht das Gebiet südlich der Bahngleise. Dazu gehören der Bushof und mehrere angrenzende Grundstücke.

Eine Testplanung ist ein Workshopformat mit offenem Ausgang, bei dem mehrere Planungsteams parallel Ideen für die Entwicklung eines Raumes, hier das Bahnhofareal Baar, erarbeiten. Ziel ist es, gemeinsam herauszufinden, wie ein Raum künftig aussehen, funktionieren und erlebt werden kann.

Die Teams bringen unterschiedliche Perspektiven ein – etwa aus Architektur, Städtebau, Mobilität oder Sozialraum. So entstehen vielfältige Ansätze, die im laufenden Austausch weiterentwickelt, diskutiert und hinterfragt werden. Begleitet wird der Prozess von einem unabhängigen Expertengremium. Die Testplanung läuft von Herbst 2025 bis Sommer 2026. Anschliessend werden die Ergebnisse veröffentlicht und ausgestellt.

Im Rahmen der Testplanung sollen die Nutzenden und ihre Bedürfnisse frühzeitig eingebunden werden. Die Beteiligung von Einwohnerinnen und Einwohnern, Pendlerinnen und Pendlern und weiteren Anspruchsgruppen spielt eine zentrale Rolle, um Sichtweisen und Impulse zu erfassen, zu verstehen und in die Konzeptvorschläge der Testplanung einfließen zu lassen. Daher wurde noch vor Beginn der Testplanung eine Beteiligungsmöglichkeit über die E-Mitwirkungsplattform der Gemeinde Baar geschaffen.

Der vorliegende Synthesebericht fasst die Erkenntnisse aus der Online-Umfrage zusammen und zeigt das resultierende Stimmungsbild auf.

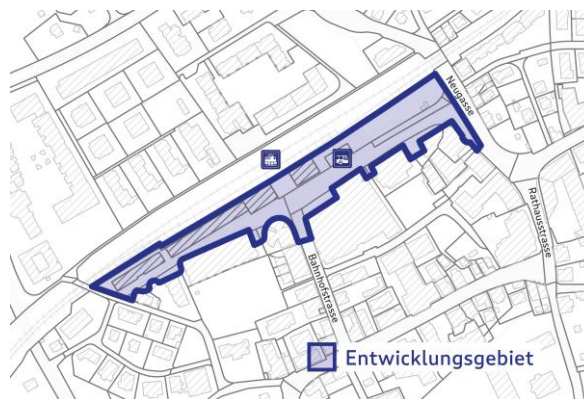


Abbildung 2: Entwicklungsgebiet Testplanung

## 2. «Zukunft Bahnhofareal – Jetzt Mitwirken»

### 2.1 Zeitraum und Plattform

Um die Bedürfnisse der Nutzenden zu erfassen, wurden vom 18. Juni 2025 bis 20. Juli 2025 sämtliche Informationen zum Projekt sowie ein Fragebogen auf der Mitwirkungsplattform der Gemeinde Baar bereitgestellt.

Während des gesamten Zeitraums standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Hintergrundinformationen zur Testplanung
- Interviews mit Bauvorstand der Gemeinde Baar Zari Dzaferi und Architekt Simon Kretz
- Fragebogen

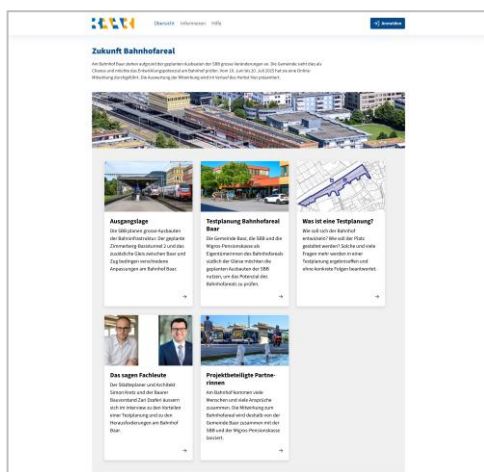


Abbildung 3: E-Mitwirkungsplattform

### 2.2 Begleitende Kommunikationsmassnahmen

#### 2.2.1 Print Massnahmen

Zur Bewerbung der Partizipation wurden diverse Printmedien eingesetzt wie etwa eine als Informationspunkt gestaltete alte Telefonzelle, Poster, Bodensticker und ein Anschreiben.

Die Poster wurden beidseitig der Gleise auf mobilen Plakatständern angebracht. Drei davon südlich der Gleise an prominenten Standorten, unter anderem beim Busbahnhof, sowie eines nördlich bei der Unterführung. Ein weiteres Poster wurde beim Gemeindebüro platziert.

Die alte Telefonzelle im Bahnhofareal bot durch ihre grosszügige Fläche die Möglichkeit, eine hohe Informationstiefe abzubilden. Unter anderem wurde hier erläutert, was eine



Abbildung 4: Mobile Plakatständer

Testplanung ist und die Projektpartnerinnen wurden vorgestellt. Ausserdem wurde mittels QR-Code auf die Umfrage verwiesen.

Die farbig gestalteten Bodensticker wurden an vier Standorten südlich auf dem Bahnhofplatz platziert. Diese Guerilla-Massnahme bildete einen zusätzlichen Touchpoint im öffentlichen Raum abseits klassischer Informationsformate. Besonders Pendlerinnen und Pendler sollten durch das ungewöhnte Format kurz anhalten und auf die Umfrage aufmerksam gemacht werden.

Zudem hat die Abteilung Planung / Bau der Gemeinde Baar ein Anschreiben an die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer im Entwicklungsgebiet verfasst, in dem die anstehende Testplanung erläutert wurde, sowie auf die Umfrage hingewiesen wurde. Auch hier wurde ein QR-Code eingebettet.

Die Bodensticker erwiesen sich mit 73 Klicks als das meistgenutzte Medium, um auf den Fragebogen zu gelangen, dicht gefolgt von den Plakaten (48 Klicks), dem postalischen Anschreiben (36 Klicks) und der bedruckten Telefonzelle (17 Klicks).

Mit ihrem auffälligen Design konnten die Bodensticker Aufmerksamkeit erregen und zur aktiven Teilnahme motivieren. Die Telefonzelle erfüllte eine ergänzende Funktion als Informationsquelle. Aufgrund ihrer umfangreichen Inhalte lud sie weniger zur spontanen Interaktion ein, bot jedoch interessierten Personen vertiefende Informationen zur Testplanung und der Umfrage.

Insgesamt konnte durch die gezielte Platzierung verschiedener Touchpoints im stark frequentierten Bahnhofareal ein vielfältiger Massnahmenmix realisiert werden, der zur Teilnahme an der Umfrage einlud.

### 2.2.2 Presse- und Medienarbeit

Der Start der Partizipationsmöglichkeit wurde mit einer Medienmitteilung der Gemeinde Baar öffentlich kommuniziert. Ergänzend dazu erfolgte die Publikation auf der E-Mitwirkungsplattform der Gemeinde. Darüber hinaus wurde die Umfrage in zahlreichen regionalen Amtsanzeigern angekündigt, darunter:

- Baarer Zytig
- Zuger Zeitung
- Zentralplus
- Nau Zeitung
- Regionaljournal Zentralschweiz



Abbildung 5: Telefonzelle

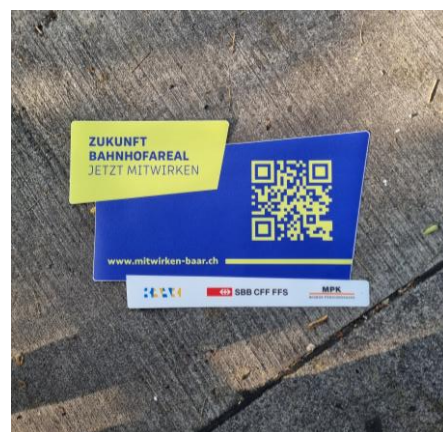


Abbildung 6: Bodensticker

Neben der klassischen Pressearbeit wurde das Projekt auch über digitale Kanäle kommuniziert. Es erschienen Beiträge auf LinkedIn sowie auf dem Blog von SBB Immobilien. Ergänzend publizierte die Gemeinde Baar zwei Reels auf ihrem Instagram-Kanal.

Durch diese Kombination aus Print-, Online- und Social-Media-Kommunikation sollte eine breite Öffentlichkeit erreicht werden und zur aktiven Teilnahme eingeladen werden.

### **2.3 Aufbau Fragebogen**

Der Fragebogen wurde so gestaltet, dass er in wenigen Minuten ausgefüllt werden konnte. Da mit der Testplanung ab Herbst 2025 zunächst erste Ideen für die Entwicklung des Areals ergebnisoffen geprüft werden, zielt der Fragebogen auf ein erstes Stimmungsbild für die Testplanung ab. Entsprechend bewegt er sich auf einer hohen Flughöhe, um Wahrnehmungen zur aktuellen Situation sowie erste Wünsche und Anregungen zur Zukunft des Areals zu erfassen.

Der Fragebogen umfasst 14 Fragen und ist in drei Abschnitte gegliedert. Im ersten Abschnitt wurden allgemeine Personenangaben mittels Single-Choice-, Multiple-Choice- sowie einer Matrixfrage erhoben. Der zweite Abschnitt besteht aus offenen Fragen, in denen die Teilnehmenden ihre Eindrücke zum aktuellen Bahnhofareal in Stichworten darstellen konnten. Im dritten Abschnitt bewerteten die Personen mittels dreier Matrixfragen Prioritäten in den Bereichen Mobilität, Aufenthaltsqualität und Angebote. Ergänzt wird dieser Abschnitt durch offene Fragen für weiterführende Anregungen sowie eine Multiple-Choice-Frage und der Möglichkeit für weitere Anregungen mittels Freitextfeld.

### **2.4 Eingaben**

Die E-Mitwirkungsplattform stand sämtlichen Interessierten über die Webseite [www.mitwirken-baar.ch/zukunft-bahnhofareal](http://www.mitwirken-baar.ch/zukunft-bahnhofareal) zur Verfügung. Innerhalb des Zeitraums wurden 100 Rückmeldungen online erfasst. Zusätzlich konnten gedruckte Fragebögen in der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Über diesen Weg wurden 14 analoge Fragebögen eingereicht. Zusätzlich wurden zwei weitere Rückmeldungen von einer Privatperson sowie der Alternative – die Grünen Baar eingereicht.

### 3. Auswertung der Partizipation

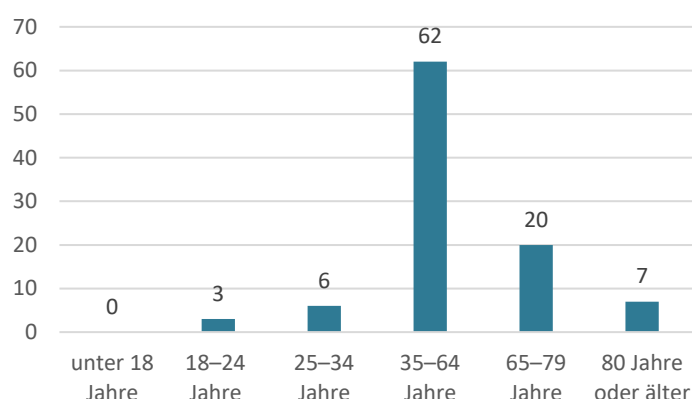
Das vorliegende Kapitel dient dazu, die Rückmeldungen systematisch zu ordnen und zusammenzufassen. Ziel ist es, alle Fragen angemessen auszuwerten und die unterschiedlichen Inhalte in einem möglichst umfassenden Gesamtbild darzustellen. Fragen mit festen Antwortmöglichkeiten sind vollständig ausgewertet und als Diagramme dargestellt, je nach Aussagekraft entweder in Prozentangaben oder in absoluten Zahlen. Freitextfragen sind inhaltlich zusammengefasst und durch Beispiel veranschaulicht. Die detaillierten Inhalte der einzelnen Rückmeldungen sind im Anhang A dokumentiert. Da die Beantwortung der Fragen freiwillig war, ist die Zahl der Antwortenden pro Frage jeweils mit «n» ausgewiesen. So ist ersichtlich, wie viele Personen die jeweiligen Fragen beantwortet haben.

#### 3.1 Teil 1: Personenangaben

Im ersten Abschnitt wurden die personenbezogenen Daten der Umfrageteilnehmenden, wie beispielsweise Alter, Wohnort oder Nutzungsverhalten, abgefragt.

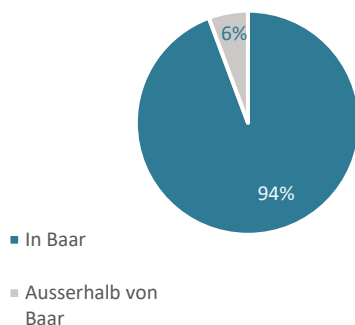
##### Teil 1: Personenangaben

##### Wie alt sind Sie? (n=98)



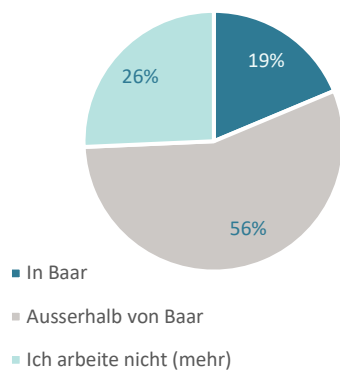
##### Teil 1: Personenangaben

##### Wo wohnen Sie? (n=88)



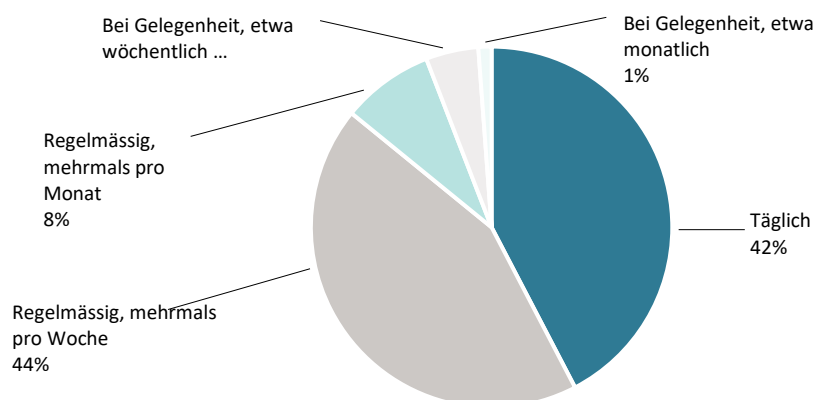
##### Teil 1: Personenangaben

##### Wo arbeiten Sie? (n=86)



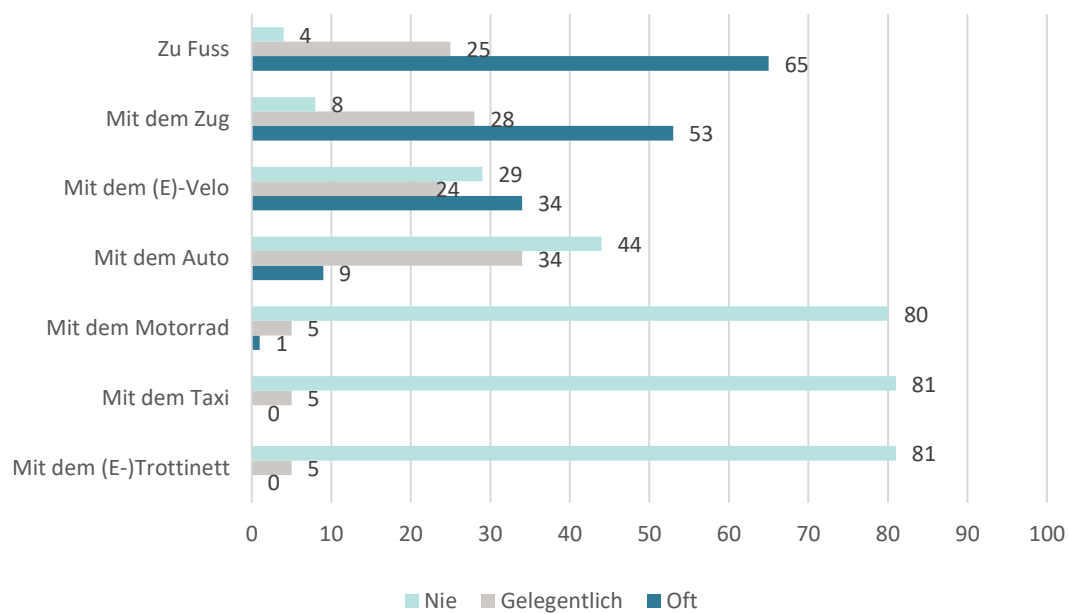
#### Teil 1: Personenangaben

##### Wie oft nutzen Sie das Bahnhofareal Baar? (n=85)



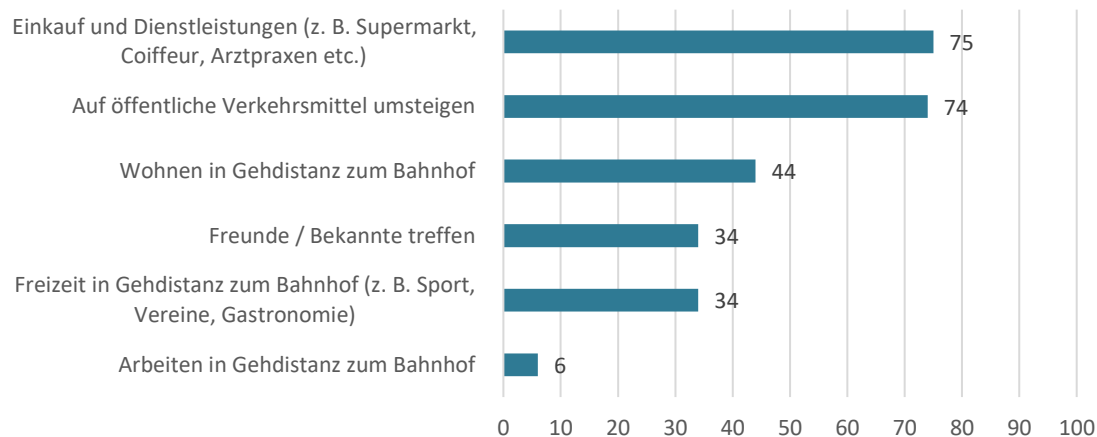
#### Teil 1: Personenangaben

##### Wie erreichen Sie das Bahnhofareal Baar? (Mehrfachauswahl) (n=705)



## Teil 1: Personenangaben

### Was machen Sie im Umfeld des Bahnhofareals Baar? (Mehrfachauswahl) (n=267)



### Kernaussagen zur Nutzung des Bahnhofareals Baar

- Lokal verankerte Zielgruppe: Mehrheit der Teilnehmenden wohnt in Baar (94 %) und ist zwischen 35–64 Jahre alt; über 50 % arbeiten ausserhalb von Baar
- Sehr hohe Nutzung innerhalb der Zielgruppe: 86 % nutzen das Areal täglich oder mehrmals pro Woche
- Hauptsächlich Erreichbarkeit ist zu Fuss, mit dem (E-)Velo oder Zug
- Erreichen des Areals durch Mikromobilität (z. B. E-Trottinette) sowie Taxi oder Motorrad kaum verbreitet
- Hauptnutzung für Umsteigen und Einkauf sowie Dienstleistungen
- Auch eine nicht unerhebliche Nutzung aufgrund der Wohnung in Gehdistanz sowie für Freizeit
- Arbeiten in Gehdistanz zum Bahnhofareal kaum relevant

Das Areal spielt eine zentrale Rolle im Pendleralltag und als Einkaufs- und Dienstleistungsstandort für die Mehrheit der Teilnehmenden der Umfrage. Diese stammen hauptsächlich aus Baar.

### 3.2 Teil 2: Heute – Bahnhofareal

Im zweiten Abschnitt stehen persönliche Eindrücke des heutigen Bahnhofareals im Fokus. Hier sollten Assoziationen sowie positive und negative Aspekte mittels Freitextfeld benannt werden.

#### Teil 2: Heute – Bahnhofareal

##### Welche Begriffe fallen Ihnen spontan zum heutigen Bahnhofareal ein? (n=96)

Die freien Stichworte zeichnen ein tendenziell negatives Stimmungsbild ab. Beherrschend sind negative Eindrücke rund um Chaos, Autoverkehr und mangelnde Übersichtlichkeit. Etliche Teilnehmende betonen die fehlende Aufenthaltsqualität bis hin zu einem mangelnden Sicherheitsgefühl, insbesondere für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende. Weitere häufig genannte Kritikpunkte hier sind die Enge des Areals, fehlende Grünflächen und Schatten sowie eine schlechte Parksituation. Die Infrastruktur wird vielfach als veraltet und unattraktiv wahrgenommen. Positive Aspekte werden weniger oft genannt. Gelobt werden die kurzen Wege, die ÖV-Anbindung sowie die Praktikabilität des Areals.

Im Folgenden wurden die häufigsten Aussagen zusammengefasst und durch Beispiele veranschaulicht. Alle Antworten sind in Anhang A zu finden.

#### Verkehr und Chaos

«Chaotisch mit dem motorisierten Privatverkehr; versiegelt und zu heiss in Sommermonaten»  
«Mässig organisiertes Chaos, PKWs blockieren das Areal häufig»  
«Chaos, Steinwüste»  
«Zu viele PW»  
«Zu viel Mobilität auf dem Bahnhofplatz»  
«Zuviel Verkehr zwischen Coop und Bahnhof inkl. Busse»  
«Gefährlich für Fussgänger, welche Vortritt haben sollten»  
«Altmodisch, unübersichtlich, gefährlich als Fussgänger»  
«Platz an dem man schnell wieder weg will, aus Angst noch überfahren zu werden»  
«Autos fahren ganz offensichtlich regelmässig zu schnell»  
«Autos, Rennen, Sicher»

#### Beton, Asphalt, wenig Grün

«Betonwüste, Autos, Unübersichtlich»  
«Trostlose Betonfläche»  
«Beton, Verkehrschaos, altmodisch»  
«Wenig Schatten»  
«Heiss, Asphalt, Platz»  
«Wärmeinsel, Gewusel, Dorfkern»  
«zu wenig Grün»

#### Unübersichtlichkeit und Enge

«Unübersichtlich (Bahn, Bus, Menschen, Autos durcheinander)»  
«Unübersichtlich für Fussgänger (Kinder) und Verkehr»  
«Langweilig, verwirrend, Transit»  
«Eng, viel Asphalt, wenig einladend»  
«Klein, eng, stressig»  
«Offen, zugänglich, eng»

#### Alt und unattraktiv

«Alt, ungepflegt, kompliziert, kalt»  
«wenig gestaltet, gefährlich»  
«Alt und nicht mehr zeitgemäss»  
«dunkel, veraltet, sanierungsbedürftig»  
Hässliche Architektur / Farbgebung  
«hässlich»

«hässliche Architektur und Farben der Bahnhofsgebäude»

#### **Gute Lage, Einkaufsmöglichkeiten, ÖV-Anbindung**

«Zentrale Lage»  
«gut erreichbar»  
«nah»  
«Gute Einkaufsmöglichkeiten»  
«Einkaufen im Gotthardcenter»  
«Einkaufen des täglichen Bedarfs»  
«Verkehrsknotenpunkt öffentlicher Verkehr»  
«Gutes Bahn- und Busangebot in Baar!!»  
«Zentrum des ÖV»

## **Teil 2: Heute – Bahnhofareal**

### **Was gefällt Ihnen besonders gut am Bahnhofareal? (n=95)**

In den Antworten auf diese Frage dominieren die Stichworte Lage und Erreichbarkeit. Die ÖV-Anbindung erhält etliche positive Erwähnungen. Auch die Einkaufsmöglichkeiten und die insgesamt kurzen Distanzen vor Ort werden mehrfach geschätzt. Immer wieder wird zudem eine gute Atmosphäre und das Areal als Ort der Begegnung beschrieben. Brunnen und andere Gestaltungselemente wie Blumenlokomotiven werden an dieser Stelle einige wenige Male erwähnt. In fünf Rückmeldungen wurde angegeben, dass keinerlei positive Aspekte wahrgenommen werden.

Im Folgenden wurden die häufigsten Aussagen zusammengefasst und durch Beispiele veranschaulicht. Alle Antworten sind in Anhang A zu finden.

#### **Kurze Wege und Erreichbarkeit**

«Kurze Umsteigewege (Bus → Zug)»  
«Kurze Wege zwischen Zug und Bus»  
«Kurze Wege zwischen Bahnhof, Einkaufsmöglichkeiten und Busstationen»  
«Alles in Gehdistanz»  
«Nahe beim Spital»  
«Kompakt gebaut, gut organisiert»  
«Alles nah beieinander, Blumenlokomotive»  
«Zentral, kompakt, übersichtlich»

#### **Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen**

«Migros, Coop, Zumbach direkt erreichbar»  
«Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe»  
«Viele zentrale Einkaufsgeschäfte, Bankomat, Kiosk»  
«Cafés und Bäckereien»  
«Neumühle-Restaurant (Terrasse)»  
«Einkaufsmöglichkeit, Aussenrestaurants»  
«Nähe zu Serviceleistungen (Apotheke, Bibliothek, Arztpraxen)»  
«Zugang für weniger Bemittelte (Caritas-Kühlschrank)»

#### **ÖV-Knotenpunkt und Umsteigen**

«ÖV-Hub, viele Busse und Züge»  
«Sehr gute ÖV Anbindung»  
«Busbahnhof direkt am Bahnhof»  
«Kurze Umsteigewege Bus → Zug»  
«Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe der Bahnperrens»  
«Gut gelegen, kurze Laufwege beim Umsteigen»

### Begegnungszonen und Atmosphäre

- «Bahnhofsvorplatz als Shared Space (Begegnungszone)»
- «Begegnungszone: Vortritt Fussgänger, alle Busse an einem Ort»
- «Theoretische Begegnungszone, Nähe von Bushaltestellen und Perrons»
- «Dass es lebendig ist»
- «Viel Leben und Freude auf dem Bahnhofplatz – zwischen Bahnhof, Coop und Ibis»
- «Ruhig und friedlich im Hinterhof – zwischen Veloparkplatz und Firma Fischer»
- «Blumenlokomotive, Pflanzkübel der Gemeinde»
- «Bäume und bepflanzte Lokomotive bringen Farbe auf den Platz»
- «Brunnen vor dem Gotthardcenter»

## Teil 2: Heute – Bahnhofareal

### Was gefällt Ihnen weniger gut am Bahnhofareal? (n=97)

Diese negativen Freitext-Antworten kreisen häufig um den dominierenden Autoverkehr. Es wird auf Unsicherheit und chaotische Situationen für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie den generellen Platzmangel hingewiesen. Insbesondere die Gestaltung der Verkehrsflächen und die Verkehrsführung werden immer wieder als unübersichtlich und teils gefährlich empfunden. Ebenfalls beanstandet wird die fehlende Aufenthaltsqualität durch fehlende Begrünung, Schatten und Sitzgelegenheiten. Die Farbgestaltung und Architektur stehen teils in der Kritik. Im Folgenden wurden die häufigsten Aussagen zusammengefasst und durch Beispiele veranschaulicht. Alle Antworten sind in Anhang A zu finden.

### Verkehrssituation

- «Mensch und Auto treffen aufeinander, unübersichtlich und gefährlich»
- «Konflikt Fussgänger, Auto, Bus, Velo»
- «Chaotische Verkehrsführung: Auto, Bus, Zweiräder und Fussgänger»
- «Unnötige Durchfahrten Individualverkehr»
- «Es wird zu schnell gefahren, wenig Kontrolle»
- «Zuviel Privatverkehr, der zu schnell fährt»
- «Verkehr gefährlich für Kinder»
- «Enger Busbahnhof, gefährliche Manöver nötig»
- «Fussgänger haben eigentlich Vortritt, müssen aber extrem wachsam sein»
- «Steile Rampen, kein Lift, Tiefgarage nur für Autos»

### Enge und Platzverhältnisse

- «Zu enge Unterführung, wenig Raum für Fussgänger»
- «Zugänge zum Einkaufen, Bahnhof zu wenig grosszügig für die Frequenz»
- «Busperrons zu klein, Umsteigen bei schlechtem Wetter problematisch»
- «Zu wenig Veloparkplätze, überfüllte Ständer»
- «P&R / Parkhaus – zu wenige Plätze»
- «Zu wenig Veloparkplätze, überfüllte Ständer»
- «Fehlende Velo-Unterführung Richtung Hans Waldmann Halle»
- «Unterführung eng, wenig Barrierefreiheit»

### Aufenthaltsqualität

- «Lädt nicht zum Verweilen ein»
- «Betonwüste, langweilige Architektur»
- «Keine Atmosphäre, öde Gebäude»
- «Kaum Bepflanzung, wenig Schatten, zu wenig Sitzgelegenheiten»
- «Zu wenig Grünflächen, keine Bäume, zu viel Hitze»
- «Unklare Beschriftung/Signalisation zu den Bussen»
- «Bahnhofsgebäude wirkt alt, hässlich oder lieblos»
- «Farbanstrich oder Farbkonzept nicht wie geplant»
- «Zu viel Beton, zubetoniert»

«Gebäude zu niedrig, keine Lebendigkeit»  
«Orangefarbenes Gebäude wirkt störend im Gesamtbild»  
«Gelb-orange Haus: einfache Bauqualität, wenige Nutzung»

### Einkaufen und Dienstleistungen

«Keine Shops, keine Kleider- oder Schuhgeschäfte»  
«Zu wenig Läden mit längeren Öffnungszeiten oder am Sonntag»  
«Fehlende Begegnungszone / Willkommensort»  
«Keine Läden wie z.B. Bhf Zug, die abends oder Sonntag offen sind»  
«Zu wenig Läden mit längeren Öffnungszeiten/Sonntag»  
«Keine Kleidergeschäfte, keine Schuhgeschäfte»

### Kernaussagen zur Heute – Bahnhofareal

- Zentrale Lage mit guter Erreichbarkeit, kurzen Wegen und guter ÖV-Anbindung  
Unsichere Situation für Fussgängerinnen und Fussgänger  
Enge Platzverhältnisse und begrenzter Raum für Aufenthalt
- Veraltete Gestaltung, geringe Begrünung und fehlende Beschattung
- Attraktive Einkaufsmöglichkeiten
- Dienstleistungsangebot teilweise ausbaufähig beispielsweise durch längere Öffnungszeiten

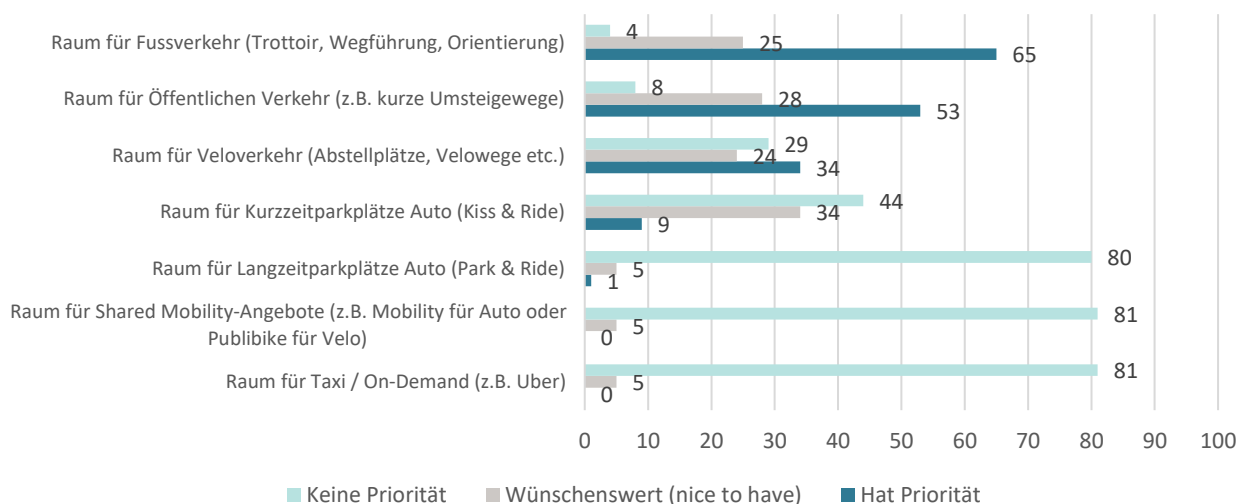
Die Gesamtstimmung zur aktuellen Situation am Bahnhofareal ist tendenziell negativ. Häufige genannte Assoziationen sind «chaotisch», «Betonwüste» und «zu viel Verkehr». Das Areal wird besonders für seine gute Erreichbarkeit, die kurzen Wege und die ÖV Anbindung geschätzt.

### 3.3 Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal

Der dritte Teil widmet sich den Erwartungen und Wünschen an die künftige Entwicklung des Bahnhofareals. Die Teilnehmenden der Umfrage bewerten verschiedene Themenfelder wie Mobilität, Aufenthaltsqualität und Angebotsvielfalt auf einer dreistufigen Skala («Hat Priorität» / «Wünschenswert (nice to have)» / «Keine Priorität») und können in offenen Feldern zusätzliche Anregungen und Ideen formulieren.

#### Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal

**Wenn Sie im Sinne einer guten Bahnhofarealentwicklung für Baar entscheiden müssten, wo würden Sie die Prioritäten bei der Mobilität setzen? (n=703)**



#### Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal

**Haben Sie weitere Ideen oder Anliegen zur Mobilität? (n=48)**

Häufig genannt wird der Wunsch nach mehr Platz für Fussverkehr und der Umleitung respektive dem Verzicht auf privaten Autoverkehr. Ebenfalls oft erwähnt werden hier mehr und bessere Veloabstellplätze sowie optimierte Veloverbindungen. Weitere Themen sind Verbesserungen beim ÖV, Massnahmen für Fussgängerinnen und Fussgänger, Barrierefreiheit sowie eine höhere Aufenthaltsqualität am Platz.

Im Folgenden wurden die häufigsten Aussagen zusammengefasst und durch Beispiele veranschaulicht. Alle Antworten sind in Anhang A zu finden.

#### Motorisierter Individualverkehr und Autofreiheit

«Die Autos sollen weg. Strassen führen ums Bahnhofsareal herum. Ich sehe keinen Grund, den privaten motorisierten Verkehr über den Bahnhofplatz fahren zu lassen.»

«Autofreier Bahnhofplatz, damit es auch wirklich zu einem lebendigen Platz wird. Kein Durchgangsverkehr ausser ÖV»

«Privatverkehr am Bahnhofplatz (ab Tiefgarageneinfahrt resp. ab Bäckerei von Rotz) verbieten.»

«Alle motorisierten Angebote für Privatverkehr (Autostellplätze, Kiss & Ride, Taxi) sind besser ausserhalb vom Bahnhofplatz (...) aufgehoben.»

«Wenn schon motorisierter Privatverkehr, dann nur in einer Richtung, Einbahn.»

«Braucht es den mobilen Durchgangsverkehr wie heute oder könnte man sich vorstellen, diesen Bereich für den Autoverkehr zu sperren?»  
«ÖV und MIV muss entflechtet werden. Der Bahnhofplatz bietet für beides nicht genügend Platz.»  
«Unbedingt Gesamtkonzept inklusive Nordseite für sehr wichtige Entflechtung des Verkehrs. Keine Durchfahrt Individualverkehr auf Platz Süd.»  
«Entweder komplett autofrei oder dann 30er Zone, „Begegnungszone“ ist nicht ideal.»  
«Aufenthaltsqualität wegen Betonwüste gering.»  
«Für Kinder übersichtlich/einfach gestalten. Fussgängerstreifen!»  
«Vieles in den Untergrund verlegen für eine schönere Umgebung.»

### **Veloverkehr**

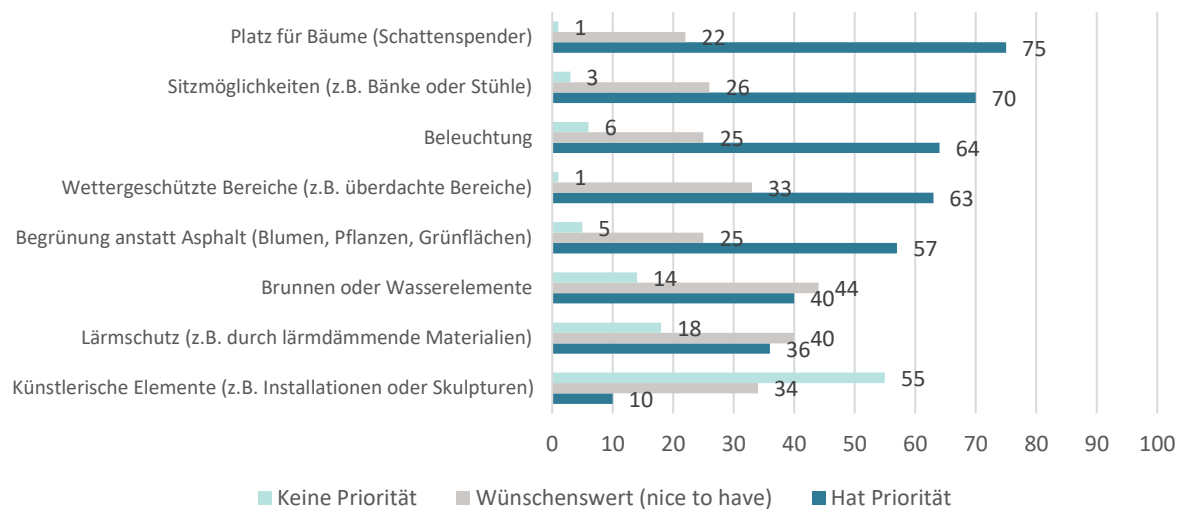
«Genügend Abstellplätze für Fahrräder. Abstellraum für Fahrräder soll nicht für Abhängige (Alkoholiker, usw.) sein.»  
«Parkmöglichkeiten für Lastenvelos oder sonstige familienfreundliche, nicht motorisierte Fahrzeuge (Veloanhänger etc.)»  
«Unbedingt mehr Durchgang für Velos unter den Geleisen. Getrennt von Fussgängern.»  
«Velounterführung unter den Geleisen»  
«Dringend: sichere Veloverbindung Richtung Waldmann Halle fehlt»  
«Velo-Zufahrt aus Baar-Inwil nach Inwilerstrasse ab Dorfstrasse besser markieren.»  
«Genügend Veloabstellplätze auch vor Einkaufsläden sollten nahe am Eingang und gedeckt vorhanden sein.»  
«Nice to have: Konstruktion, mit welcher ich mein Velo auch in der Höhe abstellen könnte.»  
«Man könnte sich Inspiration an niederländischen Konzepten rund um ihre Bahnhöfe machen (nicht nur in Amsterdam). Dabei überwiegen kurze Laufwege von den öffentlichen Verkehrsmitteln zu Velos und es hat in allen Richtungen genügend Radwege, um auch bis ans Areal zu kommen. Dabei gibt es an den meisten neueren Stationen auch einen geregelten Fahrrad-Abstellraum, der gut auch unterirdisch errichtet werden kann.»

### **öV**

«Ich würde die Taxis auf der anderen Seite des Bahnhofs platzieren und den Parkplatz als Busbahnhof benutzen.»  
«Wäre super, die Buslinien möglichst im Süden konzentriert zu halten (...) dies ganzheitlich anzugehen und neu zu überdenken.»  
«Schnelle und bequeme Umsteigebeziehungen müssen möglich sein. Heutiger Bushub ist schon gut gefüllt.»  
«Klare Signaletik und sichere Übergänge zwischen den Buskanten (z.B. von Kante Bhf rüber zu Kante „Coop“).»

### **Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal**

**Wenn Sie im Sinne einer guten Bahnhofarealentwicklung für Baar entscheiden müssten, wo würden Sie Prioritäten bei der Aufenthaltsqualität setzen? (n=767)**



### Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal

#### Haben Sie weitere Ideen oder Anliegen zur Aufenthaltsqualität? (n=28)

Die zusätzlichen Hinweise zur Aufenthaltsqualität drehen sich vor allem um folgende Schwerpunkte. Erstens wünschen sich viele Teilnehmende mehr Grün, Schatten und wasserdurchlässige Flächen, um den heute als «Betonwüste» empfundenen Platz aufzuwerten. Dies könnte auch durch das Zurückdrängen des motorisierten Individualverkehrs und die Verlagerung von Parkplätzen geschehen.

Zweitens wird die Atmosphäre des Bahnhofareals hervorgehoben. Zahlreiche Stimmen betonen den Bedarf an sicheren Wegen, einer ansprechenden und zweckmässigen Beleuchtung, wettergeschützten Bereichen sowie Sitz- und Aufenthaltsangeboten. Ziel sei es, den Bahnhofplatz nicht nur als Verkehrsdrehscheibe, sondern auch als Treff- und Verweilort zu gestalten.

Im Folgenden wurden die häufigsten Aussagen zusammengefasst und durch Beispiele veranschaulicht. Alle Antworten sind in Anhang A zu finden.

#### Begrünung und Klima

- «Die Begrünung des Bahnhofplatzes ist dringend. Ebenso Wasserelemente.»
- «Verschiedene Studien haben bereits belegt, dass mehr Bäume in der Stadt einen positiven Einfluss auf unsere Gesundheit und unsere Lebensqualität haben. Bitte prüft, ob mehr Bäume pflanzbar wären.»
- «Schwammstadt-Prinzip auch am Bahnhof anwenden. (...)»
- «Parkplätze mit Sickerungsmöglichkeit. Weniger versiegelter Grund als heute.»
- «Gemütlicher Park-ähnlicher Begegnungsort fehlt.»
- «Autoparkplatz in den Untergrund verlegen → Park, Bäume, Gras, Sitzplätze.»
- «Kiss and Ride auf die Nordseite verlegen.»
- «Parkplätze mit Sickerungsmöglichkeit. Weniger versiegelter Grund als heute.»

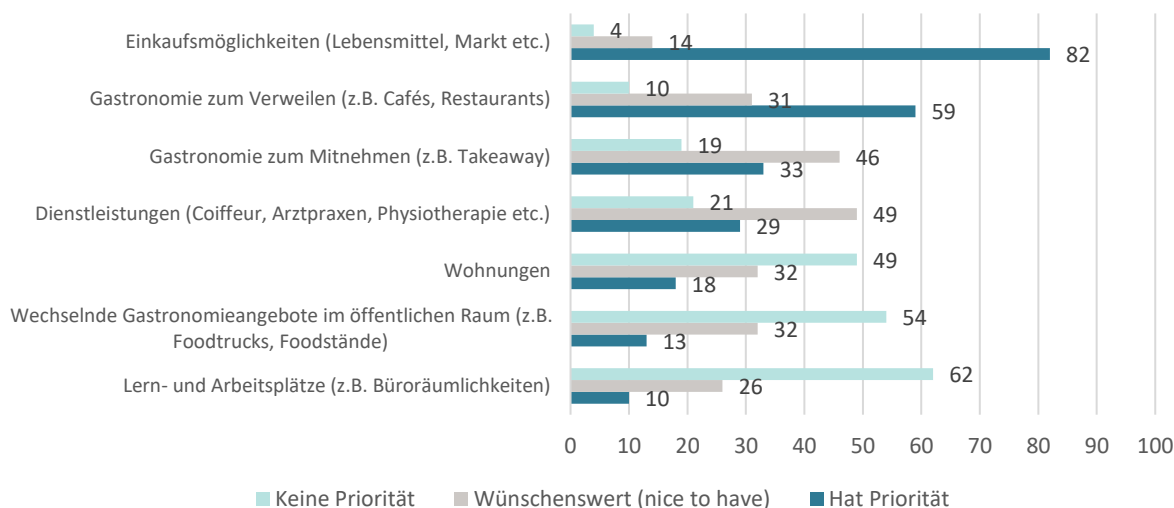
#### Atmosphäre

- «Das ganze Areal muss für Fussgänger sowie Kinder sicherer sein.»
- «Bahnhof soll Dreh- und Angelpunkt werden. Ein Ankommen in Baar mit Gastro- und Sitzmöglichkeiten.»
- «Dem Bahnhofareal ‚Dorfplatz-Charakter‘ einräumen.»
- «Infrastruktur für ältere Menschen.»
- «Gute Beleuchtung ist super wichtig für das Sicherheitsgefühl der Nutzer:innen.»
- «keine zu grellen Beleuchtungen (...). Nur beleuchten, was nötig (...) und niedrige Farbtemperatur (max. 3000 Kelvin).»
- «Wettergeschützte Bereiche speziell bei den Busperrons, später auch bei den SBB-Perrons.»

«Grünflächen, Schattenplätze zum Verweilen bei Wartezeiten oder zum Mittagessen, genügend Veloparkplätze.»

### Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal

**Wenn Sie im Sinne einer guten Bahnhofarealentwicklung für Baar entscheiden müssten, wo würden Sie Prioritäten bei den Angeboten setzen? (n=693)**



### Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal

**Haben Sie weitere Ideen oder Anliegen zu den Angeboten? (n=25)**

An dieser Stelle zeigt sich vor allem, dass das Lebensmittelangebot zumeist als ausreichend empfunden wird. Teils wird der Wunsch nach ergänzenden Dienstleistungen oder einem breiteren Fachgeschäftsangebot geäußert. Wahrnehmbar ist zudem das Thema Wohnen und Nutzungsmischung. Einige Beiträge betonen die Notwendigkeit zusätzlicher, verdichteter Wohnungen und anderer Nutzungen.

Im Folgenden wurden die häufigsten Aussagen zusammengefasst und durch Beispiele veranschaulicht. Alle Antworten sind in Anhang A zu finden.

#### Nutzungen und Wohnen

«an dieser Lage muss man zwingend viel höher und verdichteter bauen! Das sind genau die 2.5 Zimmer Whg die uns fehlen, (...) Das sind genau die 2.5-Zimmer-Wohnungen, die uns fehlen. (...) In Zentrumsnähe mit öV und Einkauf in Gehdistanz kann es heute und erst recht zukünftig nicht genügend Whg geben. Und die Lage an den Geleisen würde Hochhäuser locker zulassen, sie würden gar noch den Lärm abdämpfen.»

«Bezahlbare Räumlichkeiten für soziale Anliegen wie Punkto als Gesamtgesellschaftliches Bedürfnis berücksichtigen.»

«es hat bereits viele Anwohner rund um den Bahnhof, die heute schon ständigem Lärm ausgesetzt sind. Bei den geplanten Angeboten sollte man nicht vergessen, dass dies auch ein Wohngebiet ist, nicht ein Vergnügungsviertel.»

«Zentrum = öffentliche Nutzung»

«Arbeitsplätze und Wohnungen am Bahnhof wären für Arbeitnehmer sicher sehr gefragt.»

«(...) Bahnhofareal bauvolumenmässig verdichtet optimieren auch über den Bahngeleisen.»

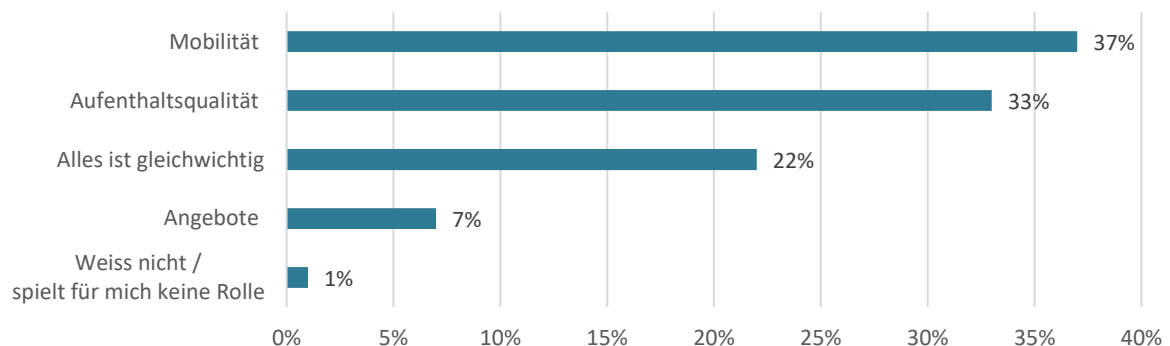
#### Einkaufen und Angebote

«Öffnungszeiten könnten evtl. bis 20.00 Uhr erweitert werden. Der Morgen ist bereits gut abgedeckt.»

«Lebensmittelangebot aktuell gut verfügbar, Wohnen im Zentrum ideal, weil Dienstleistungen nahe sind.»  
 «Wir haben ja bereits genügend Einkaufsmöglichkeiten mit dem Coop und der Migros in Gehdistanz. (...)»  
 «Läden mit langen Öffnungszeiten (Apotheke, Coop...)»  
 «Eigentlich nicht, ich finde betr. Einkaufsmöglichkeiten mit Coop, Migros und Kiosk ist das Angebot um einzukaufen gross und gut genug.»  
 «(...) Wünschenswert sind weitere Fachgeschäfte im Sinn eines Einkaufszentrums beim Bahnhof.»  
 «Weitere Gesundheits- und Schönheitsangebote, wie z. B. Nagelpflege, Gesichts- und Körperbehandlungen.»  
 «Eine Bäckerei oder Café to go direkt in der Unterführung.»

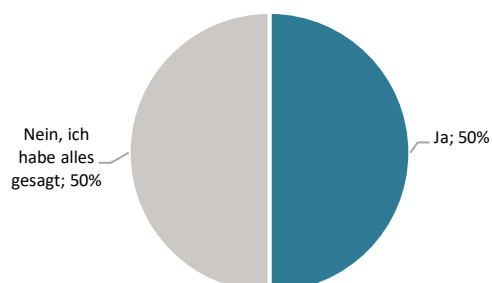
### Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal

**Alles in allem, wenn Sie an Ihre Bedürfnisse denken, in welchem Bereich ist es Ihnen am wichtigsten, dass das Bahnhofareal Baar attraktiver wird? (n=89)**



### Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal

**Haben Sie weitere Anregungen oder Wünsche zum Bahnhofareal, die Sie gerne mitteilen möchten? (n=110)**



### Teil 3: Zukunft – Bahnhofareal

**Wenn ja, was sind Ihre Anregungen und Wünsche? (n=58)**

Die offenen Anregungen zum Bahnhofareal kreisen in erster Linie um eine Verkehrsberuhigung. Viele Personen betonen hier die Notwendigkeit, den Durchgangsverkehr zu reduzieren, Kurz- und Langzeitparkplätze gezielt zu verlegen und die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten von Süd- und Nordseite des Areal zu berücksichtigen. Nicht irrelevant erscheint das Thema der Velomobilität. Etliche Stimmen wünschen sich sichere und praktische Abstellmöglichkeiten. Immer wieder werden wettergeschützte Bus-Haltestellen und eine verbesserte Verbindung beider Seiten genannt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Aufenthaltsqualität. Das Areal soll barrierefrei und umweltfreundlich gestaltet werden, mit Grünflächen, Bäumen, Schattenplätzen und ausreichend Sitzgelegenheiten. Auch die architektonische Gestaltung wird aufgegriffen. Ein ansprechendes Bahnhofgebäude, attraktive Farbgebung und eine harmonische Einbindung der umliegenden Flächen würden das Areal aufwerten. Die «Alternative – die Grünen Baar» untermauert dieses Stimmungsbild in ihrer Stellungnahme. Dort liegt die klare Priorität auf einem autofreien / privatreisverkehrsfreien Bahnhofareal, den massiven Ausbau der Velo-Abstellplätze sowie die Schaffung von beschatteten Aufenthaltszonen.

### Mobilität und Verkehr

«Fuss-, ÖV- und Veloverkehr muss Priorität haben, Autoverkehr ist sekundär.»

«Wenn möglich ohne motorisierter Privatverkehr.»

«Ich vermute der Mehrverkehr lässt sich nur bewältigen wenn die 2e (unterirdische) Verkehrsebene stärker ausgebaut wird, evt. in Form eines unterirdischen Busbahnhofs.»

«Für mich sollte der Südteil vor allem die öffentliche Nutzung priorisieren. Kiss and Ride, allenfalls auch Mobility-Angebote und Busse könnte ich mir auch im Norden des Bahnhofs gut vorstellen. Der Süden sollte Bahn, Einkaufen, Cafés und freie Sitzgelegenheiten priorisieren. Privaten Durchgangsverkehr könnte man ganz unterbinden, nur Zufahrten auf beiden Seiten zulassen.»

«Grosszügige Velo Tiefgarage mit breiter Zufahrt von Norden/Osten (...). Mit E-Velos ist das Transportieren von auch schweren Waren einfach geworden. Bei attraktiver, geschützter Velo-Parkgarage würde Auto-Quellverkehr entlastet. (...)»

«Nur noch ÖV, kein Autoverkehr auf dem Bahnhofareal, ausser Taxi, Notfall, Ein- und Ausladen/Aussteigen, Velo sind gestattet, mehr Bäume für Sonnenschutz, keine PP, hat genug in der Umgebung.»

«Nur noch Busse, Velos und Fussgänger auf dem Bahnhofsareal.»

«Der Raum soll klar gestaltet sein, damit die verschiedenen Anspruchsgruppen gut aneinander vorbei kommen.»

«Mehr Veloabstellplätze sind sehr wichtig und zwar solche, die genutzt werden können. (...). Damit auch die Veloabstellplätze auf Süd- und Nordseite genutzt werden können, wäre eine Velounterführung toll, um rasch von einer Seite auf die andere zu gelangen.»

«Um die komplexen Wünsche und Bedarfe ganzheitlich anzugehen, wäre es wünschenswert, ein Gesamtkonzept zu haben für Nord- und Südseite. Sprich: nicht einerseits das Bahnhofareal mit Asphaltfläche und Dienstleistungsangebot gesondert neu gestalten, und in andererseits unabhängig davon einen Busplatz im Norden einplanen. (...)»

«Es ist sicher anspruchsvoll, alle Bedürfnisse auf der doch beschränkten Fläche Bahnhof Süd sicherzustellen.»

«Für mich sollte der Südteil vor allem die öffentliche Nutzung priorisieren. Kiss and Ride, allenfalls auch Mobility-Angebote und Busse könnte ich mir auch im Norden des Bahnhofs gut vorstellen.»

«Der Süden sollte Bahn, Einkaufen, Cafés und freie Sitzgelegenheiten priorisieren.

Privaten Durchgangsverkehr könnte man ganz unterbinden, nur Zufahrten auf beiden Seiten zulassen. (...)»

«bitte nicht nur diese Seite betrachten sondern auch die gegenüberliegende Seite. So z.B. könnte es auch sein, dass gewisse Busse auf der gegenüberliegenden Seite stationiert wären, dito Kiss & Ride Parkplätze etc.»

### Aufenthaltsqualität, Grünflächen und Klima

«Mehr Grünflächen und Bäume. Schattenplätze für heisse Tage. Gute Beleuchtung für mehr Sicherheit am Abend und in der Nacht.»

«Ich hoffe, dass Baar endlich einen adäquaten Bahnhof bekommt. Praktisch, schön und zum verweilen einlädt. Das man überdacht vom Bus zu den Gleisen kommt, ohne Schirm.»

«Ich würde mir ein Bahnhofsareal mit einer guten und attraktiven Symbiose wünschen (Green City) in der das Zusammenspiel ein schönes Ganzes gibt. Gebäude, Mobilität, Angebote aber vorallem auch die Grünzonen die heute so wichtig sind und leider noch fehlen.»

«Da es künftig eher noch heisser wird, soll das neue Bahnhofareal dem Rechnung tragen: genügend Schatten, Bäume, Grünflächen auf Dächern (auch von Bushaltestellen), entsprechende Bodenbeläge, wenig versiegelte Flächen, nachhaltige Materialien und Bauweise....»

«Die Bodengitter um die Bäume herum dürfen gern durch anderes ersetzt werden was nicht verletzen kann. Mehr Sitzgelegenheiten machen das Areal besser zugänglich für z.B. Leute mit Behinderung.»

«Die neuen Bauten sollen klimafreundlich gestaltet werden; begrünte Fassaden (analog Suurstoffi in Rotkreuz). Ausrichtung der Gebäude, damit kühlender Wind nicht abgeblockt wird. Durchgänge zum Dorf ermöglichen, mit Passagen und Arkaden.»

«Bitte ans Thema Klima, Klinaanpassung und Biodiversität denken. d.h. Photovoltaik und begrünte Dächer kombiniert. Viel Grünfläche und Bäume (Denkansatz: alles begrünt, ausser dort, wo Wege sind). Wenns geht, möglichst viel unversiegelt (Kies, Schotterrasen oder Rasenliner z.B. bei Parkplätzen statt Asphalt. und wo versiegelt, einen hellen Belag nehmen). Beschattung wo keine Bäume möglich sind stattdessen anders beschatten oder / und Trinkbrunnen erstellen.»

«Überquerung für Kinder einfacher/ungefährlicher/übersichtlicher machen.»

«Ein benutzerfreundliches sowie barrierefreies Areal für Alle.»

«Bessere Einstiegsmöglichkeiten für ältere Menschen.»

«Am Bhf sollte man sich wohlfühlen, nicht durch Autos gefährdet werden und bei Wartezeiten im Trockenen verweilen können.»

«Aufenthaltsqualität mit Bäumen/Rasen»

«Funktionalität und Sicherheit / Wohlbefinden muss höhere Priorität haben als irgendwelche kommerziellen Zusatzangebote!!!»

### Städtebau und Architektur

«Wie bereits erwähnt, wäre es sehr erfreulich wenn man das Bahnhofsgelände mit einer ansprechenden Architektur und Farbgebung aufhübschen würde. Ein gutes Beispiel ist Zug. Ein paar Bäume als Schattenspender und vielleicht eine geringe Anzahl Sitzplätze würde auch optisch das Gelände aufwerten.»

«Das Bahnhofsgebäude könnte optisch aufgewertet werden.»

«Bitte verzichtet auf alle künstlerischen Elemente und architektonischen Fürze (z.B. der jetzige Brunnen vor dem Gotthard-Einkaufszentrum), welche nur die funktionalen Abläufe stören und ein Gefahrenherd darstellen!»

«Arkaden pflegen! S. Beiblatt Ernst Niederberger Zeichnung.» (siehe Anhang A)

## Kernaussagen zur Zukunft – Bahnhofareal

### Mobilität

- Grösster Wunsch nach Verbesserung der Situation
- Deutlicher Wunsch nach Verkehrsberuhigung und Reduktion des motorisierten Privatverkehrs
- Fussgängerinnen und Fussgänger sowie ÖV haben höchste Priorität gefolgt von dem Veloverkehr
- Kurzzeitparkplätze wären für einen Grossteil wünschenswert
- Raum für Langzeitparken, Share-Mobility-Angebote oder Taxistandorte haben keine Relevanz
- Getrennte Berücksichtigung von Süd- und Nordseite wird immer wieder genannt

### Aufenthaltsqualität

- Grosser Wunsch nach Verbesserung der aktuellen Situation
- Hohe Bedeutung haben Grünflächen, Bäume, Schattenplätze, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung sowie wettergeschützte Bereiche

### Angebote

- Bestehende Geschäfte, Cafés und Gastronomie zum Verweilen sowie Dienstleistungen werden geschätzt und haben eine deutlich höhere Priorität gegenüber Lern-/Arbeitsplätze oder temporäre Angebote wie Foodtrucks
- Wunsch nach einem funktionalen und attraktiven Umfeld für den (Pendler)Alltag der Nutzerinnen und Nutzer

Die Teilnehmenden der Umfrage wünschen sich ein grünes, verkehrsberuhigtes und einladendes Bahnhofareal mit Fokus auf Fussgängerinnen und Fussgänger sowie dem ÖV. Eine differenzierte Nutzung von Süd- und Nordseite, durchdachte Veloparkplätze, Schattenflächen und erweiterte Sitzgelegenheiten sollen das Areal funktional und attraktiv machen. Ergänzende Einkaufsmöglichkeiten mit erweiterten Öffnungszeiten könnten den (Pendler)Alltag erleichtern, ohne die Prioritäten Mobilität und Aufenthaltsqualität zu überlagern.

#### 4. Gesamtwürdigung und Ausblick

Die Ergebnisse dieser Umfrage zeigen, dass die Mehrheit der Teilnehmenden das Bahnhofareal täglich oder mehrmals pro Woche nutzt und überwiegend in Baar wohnt (94 %). Der grösste Teil dieser Personen ist zwischen 35 und 64 Jahre alt und mehr als die Hälfte (56 %) arbeitet ausserhalb von Baar. Das Areal wird vor allem zu Fuss, mit dem Zug oder dem (E-)Velo erreicht und hauptsächlich zum Einkaufen, zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen sowie zum Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr genutzt.

Kritisiert werden in den Umfrageergebnissen vor allem der motorisierte Individualverkehr und die fehlende Aufenthaltsqualität. Zudem wird das Erscheinungsbild, häufig beschrieben als «Betonwüste», sowie die architektonische Gestaltung kritisch thematisiert. Das Areal leidet unter fehlendem Schatten und mangelnden Versickerungsflächen. Darüber hinaus berichten zahlreiche Stimmen, dass das Areal dadurch besonders im Sommer kaum zum Verweilen einlädt.

In der Zukunftsvision setzen die Umfrageteilnehmenden klare Schwerpunkte. Eine Verkehrsberuhigung zugunsten von Fussgängerinnen und Fussgängern sowie des ÖV geniesst höchste Priorität. Die Teilnehmenden wünschen sich grosszügige und gut zugängliche Veloparkplätze. Die Aufenthaltsqualität soll laut Umfrage durch mehr Grün, Schatten, Sitzmöglichkeiten und guter Beleuchtung verbessert werden. Das Bahnhofareal soll nicht nur einen Verkehrsknotenpunkt, sondern auch einen Ankunfts- und Begegnungsort in Baar darstellen. Das Areal wird neben dem Pendeln häufig zum Einkaufen oder zum Verweilen in Cafés und Restaurants genutzt. Die Nutzenden dieser Umfrage scheinen insgesamt zufrieden mit dem bestehenden Angebot. Wünsche in diesem Zusammenhang betreffen beispielsweise längere Öffnungszeiten oder punktuelle Erweiterungen des Angebots.

Die Umfrageteilnehmenden wünschen sich ein verkehrsberuhigtes, grünes, funktionales und einladendes Bahnhofareal, das die Mobilität zu Fuss, mit dem ÖV und per Velo priorisiert, Aufenthaltsqualität und Begegnung fördert und als lebendiger Ankunfts- und Begegnungsort von Baar dient. Das Areal soll Alltag, Erholung und städtisches Leben sinnvoll verbinden.

In diesem Synthesebericht wurden diese Rückmeldungen und Ideen vertieft erläutert und fliessen schlussendlich in die Aufgabenstellung der Testplanung ein. Sie geben den Planerteams eine erste Orientierung zu den Nutzungsanforderungen. Dabei spielt die Perspektive der Bevölkerung bei der Weiterentwicklung des Bahnhofareals eine zentrale Rolle. Zum einen, um den Ort verstehen zu können und andererseits, um seine Entwicklung ergebnisoffen weiterdenken zu können.

## Anhang A – Vollständige Auflistung Antworten Freitextfelder

### Welche Begriffe fallen Ihnen spontan zum heutigen Bahnhofareal ein?

Eng, viel Asphalt, wenig einladend  
diverse Nutzungen; Dienstleistungen zentral  
Alt, unübersichtlich  
Gut gemeint aber chaotisch und teils gefährlich  
Chaotisch mit dem motorisierten Privatverkehr; versiegelt und zu heiss in Sommermonaten  
Gefährlich für Fussgänger, welche Vortritt haben sollten.; Puff mit wild parkierten Autos.  
Wird als Durchfahrtsstrasse missbraucht.  
Begegnungszone; Konflikte  
Freundlich aber teilweise veraltet; Kurze Wege  
belebt, pulsierend, offen  
Wenig Schatten; Autos im Weg; Suboptimale Verpflegung  
laut, viele Leute, viele Busse  
Chaotisches Areal.  
1. Zentrale Lage  
2. Gute Einkaufsmöglichkeiten  
3. Attraktiveres Bahnhofgebäude wäre schön.  
Betonwüste, Bus- und Fussgängerfreundlich, häufig ein Puff  
Chaotisch (positiv), open/outdoor (Schwerpunkt)  
Beton; Einkaufen; Verkehr  
Chaotisch; Geschwindigkeitsüberschreitungen; Angebot  
Verkehrsknoten; Versiegelung; Angebotsvielfalt  
Chaotisch, gefährlich (Autos, Fussgänger und ich mittendrin mit dem e-Bike)  
Weitläufig, parkmöglichkeiten  
Zentral, Veloparkplätze  
Überschaulich, 20er Zone  
Es ist sehr eng geworden. ; Busen oft zu lang, Einstieg mit Kinderwagen und Rollator nicht mit hoher Schwelle möglich; Zu viele PW; Tempo meist gut  
Chaotisch; Grau; Gefährlich  
Unübersichtlich (Bahn, Bus, Menschen, Autos durcheinander)  
Abends, Sonntag keine Einkaufsmöglichkeiten  
Kein Lift zu Perron  
zuviel Verkehr, ungenügende Parksituation für Ein-/Ausladen, zuwenig Grün  
Grau, viel Verkehr, Chaos, unübersichtlich, langweilig  
Hässlich, Beton, Chaos  
Zweckmässig, geschäftig, übersichtlich  
Chaotisch, öde, unattraktiv  
Einkaufen im Gotthardcenter  
Unübersichtlich für fussgänger (kinder) und verkehr  
zentral, Erreichbarkeit für Klienten und Angestellte,  
Betonwüste, gewusel, Fehlplanung;  
Ort an dem man schnell wieder weg will, aus Angst noch überfahren zu werden.  
zweckmässig  
Klein, eng, stressig und schliesst früh  
Heiss, Asphalt, Platz  
Praktisch, aber nicht viel Angebot  
Offen, zugänglich, eng  
funktional  
kolossale Fehlplanung MIV vs Fussverkehr und öV;nicht einladend, Betonwüste, Farbgebung der Bahnhofgebäude Rostrot - Uringelb - Hellblau könnte auch aus Chemnitz von 1964 stammen

|                                                                                                                                                                                |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Das Bahnhofgebäude wurde der Bevölkerung auf der grossen Tafel mit grossen Fenstern und einer schönen roten Fassade präsentiert, sehr schön. Leider wurde das nicht umgesetzt. |  |
| wenig gestaltet, gefährlich                                                                                                                                                    |  |
| zu wenig Grün                                                                                                                                                                  |  |
| zu wenig Platz für Busse                                                                                                                                                       |  |
| Mobilität, Einkaufen, Parkhaus                                                                                                                                                 |  |
| Verkehrsmix, übersichtlich                                                                                                                                                     |  |
| Grosszügig, praktisch, einfach                                                                                                                                                 |  |
| Mässig organisiertes Chaos, PKWs blockieren das Areal häufig oder nutzen es als Durchfahrtsstrasse.                                                                            |  |
| Angebot passt; Gute Zugverbindungen                                                                                                                                            |  |
| Zentrum des ÖV; Urbanes Zentrum ; Einkaufen des täglichen Bedarfs                                                                                                              |  |
| Vollgestopft, karg, abgelebt                                                                                                                                                   |  |
| Betonwüste, Autos, Unübersichtlich                                                                                                                                             |  |
| Unübersichtlich; gefährlich für Kinder zum; Überqueren                                                                                                                         |  |
| zu viele PW's; starke Belastung durch Busse; eindeutig zu viel Mobilität auf dem Bahnhofplatz                                                                                  |  |
| Die P&R Anlage ist meistens voll. Es ist immer schwieriger einen Parkplatz zu finden, vor allem für diejenigen die mit der Bahn pendeln.                                       |  |
| Zuwenig Veloparkplätze; Busbahnhof; Zu viele Autos                                                                                                                             |  |
| Praktisch, langweilig, effizient                                                                                                                                               |  |
| Sehr viel motorisierter Verkehr, zu viel.                                                                                                                                      |  |
| Zuviel Verkehr zwischen Coop und Bahnhof inkl. Busse                                                                                                                           |  |
| Klare, einfache Struktur, was ist wo                                                                                                                                           |  |
| Veraltet, unansehnlich, sanierungsbedürftig                                                                                                                                    |  |
| Altmodisch, unübersichtlich, gefährlich als Fussgänger                                                                                                                         |  |
| hässliche Architektur und Farben der Bahnhofsgebäude. Für eine moderne Und reiche Gemeinde Baar unwürdig.                                                                      |  |
| Autos, Rennen, Sicher                                                                                                                                                          |  |
| Praktisch; Autoverkehr                                                                                                                                                         |  |
| Begegnungsort; Bus und Bahn in unmittelbarer Nähe; Einkaufsmöglichkeit                                                                                                         |  |
| Beton, Verkehrschaos, altmodisch                                                                                                                                               |  |
| Wärmeinsel, Gewusel, Dorfkern                                                                                                                                                  |  |
| Einfach; Klein                                                                                                                                                                 |  |
| Unübersichtlich; Vielfältig; betoniert                                                                                                                                         |  |
| Tristlose Betonfläche, störende Autos mit zu hoher Geschwindigkeit, keine Aufenthaltsqualität                                                                                  |  |
| Bahnhofgebäude Look katastrophal; Rauchfreies gemütliches Kaffee fehlt; Park&Ride Situation                                                                                    |  |
| Knotenpunkt.                                                                                                                                                                   |  |
| Alt, ungepflegt, kompliziert, kalt                                                                                                                                             |  |
| Alt und nicht mehr zeitgemäss                                                                                                                                                  |  |
| Verkehrsknotenpunkt öffentlicher Verkehr                                                                                                                                       |  |
| Angebotsvielfalt                                                                                                                                                               |  |
| Treffpunkt                                                                                                                                                                     |  |
| Kahl; ungemütlich; chaotisch                                                                                                                                                   |  |
| Langweilig, verwirrend, Transit                                                                                                                                                |  |
| Verkehr, Langweilig, Begrünung                                                                                                                                                 |  |
| Chaotisch; hektisch; stillos                                                                                                                                                   |  |
| Belebt Verkehrsverkehr zentral                                                                                                                                                 |  |
| Betonwüste, enge Verkehrsverhältnisse, Fussgängerstress                                                                                                                        |  |
| dunkel, veraltet, sanierungsbedürftig                                                                                                                                          |  |
| -Durchmischung begünstigt langsames Fahren des motorisierten Verkehrs                                                                                                          |  |
| -das Überqueren des Platzes braucht für Fussgänger manchmal Mut / Durchsetzungsvermögen                                                                                        |  |
| -die Uhren / Zeitanzeige sind teilweise schlecht oder gar nicht sichtbar                                                                                                       |  |
| Übersichtlich; Kompakt                                                                                                                                                         |  |

|                                                                                                           |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| zu wenig brauchbare Velo-Abstellplätze                                                                    |  |
| Mobility-Autos am weitesten entfernt von allen Parkplätzen                                                |  |
| Autos fahren ganz offensichtlich regelmässig zu schnell                                                   |  |
| Chaos, Steinwüste                                                                                         |  |
| chaotisch, trostlos, gefährlich                                                                           |  |
| chaotisch, hässlich                                                                                       |  |
| Gutes Bahn- und Busangebot in Baar!! Die zusätzliche Unterführung erfüllt seinen Zweck,                   |  |
| nicht genug Einkaufsmöglichkeiten am So                                                                   |  |
| heiss, herausfordernd - Verkehr, alles für das Auto                                                       |  |
| bin gehbehindert unübersichtlich für mich Fahrverbot wird nicht kontrolliert gemütliche Sitzplätze fehlen |  |
| grosszügiger Bus und Bahnbetrieb, kurze Distanzen                                                         |  |
| sehr nah, rollstuhlgängig, sehr zufrieden                                                                 |  |
| gut erreichbar, gute Einkaufsmöglichkeiten, Gastroangebot                                                 |  |
| nah                                                                                                       |  |
| Alt, Rolator, Sitzgelegenheit schlecht                                                                    |  |

### Was gefällt Ihnen besonders gut am Bahnhofareal?

|                                                                                             |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Einkaufsmöglichkeiten, kurze Umstiegswege                                                   |  |
| geringe Gehdistanzen                                                                        |  |
| - die kurzen Wege                                                                           |  |
| - ein Ort der Begegnung                                                                     |  |
| Fussgängervortritt, Erreichbarkeit der Busse, Nähe der Geschäfte                            |  |
| nichts                                                                                      |  |
| Neumühle-Restaurant (Terrasse).                                                             |  |
| Sonst ist es etwas eine Fehlplanung.                                                        |  |
| Kurze Wege zwischen Zug und Bus                                                             |  |
| Angrenzende Einkaufsmöglichkeiten                                                           |  |
| Brunnen vor dem Gotthardcenter                                                              |  |
| Kurze Wege                                                                                  |  |
| Schöne Begegnungszone Trotz Aufeinandertreffen von Autos, ÖV, Fahrradfahrer und Fussgängern |  |
| Dass es lebendig ist.                                                                       |  |
| Dass es übersichtlich ist.                                                                  |  |
| Dass es mit niedrigem Tempo und Vortritt für Fussgänger befahren werden sollte.             |  |
| gute Zugänglichkeit der Geleise                                                             |  |
| Zentrale Lage                                                                               |  |
| Erreichbarkeit von Coop und Migros                                                          |  |
| Einkaufsmöglichkeiten                                                                       |  |
| Die Nähe zu den Grossverteiler + Bäckerei                                                   |  |
| 1. Die Blumenlokomotive                                                                     |  |
| 2. Der Springbrunnen                                                                        |  |
| 3. Bahnhofsvorplatz als Shared Space (Begegnungszone)                                       |  |
| Das man als Fussgänger auch mal quer über die Strasse laufen kann                           |  |
| Fussgänger, Auto, Bus: keine Begrenzungen                                                   |  |
| Einkaufsmöglichkeiten                                                                       |  |
| Cafés                                                                                       |  |
| Zugverbindungen, Barrierefrei                                                               |  |
| Diverse Nutzungen und Angebote                                                              |  |
| Angebote öffentlicher Verkehr, komfortable Umstiegsmöglichkeiten Bahn-Bus                   |  |
| Nicht-Verkehrsangebote (Einkauf, Dienstleistung, Gastronomie)                               |  |
| Raum, viel Platz zum Bewegen                                                                |  |
| Kurze Umsteigewege (Bus -> Zug)                                                             |  |
| Platz mit Fußgängerzone, parkmöglichkeiten mit Parkhaus und Aussenplätzen                   |  |
| Viele Verbindungen, Velo können gepumpt werden                                              |  |
| Verkehrsberuhigung, Trennung von Shopping und Bahnhof                                       |  |

|                                                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Begegnungszone                                                                                                                                      |
| Bus , Postauto und Zug guter Knoten                                                                                                                 |
| Gute Einkaufsmöglichkeiten                                                                                                                          |
| ÖV-Hub                                                                                                                                              |
| Guter Mix an Geschäften                                                                                                                             |
| Cafés                                                                                                                                               |
| Migros, Coop, Zumbach direkt erreichbar                                                                                                             |
| 20-er Zone, Busbahnhof direkt bei den Gleisen                                                                                                       |
| kurze Wege zu Einkaufsmöglichkeiten                                                                                                                 |
| nichts                                                                                                                                              |
| Veloparkplätze, zugang zum Gleis und Bus, Einkaufsmöglichkeiten                                                                                     |
| Einkaufsmöglichkeiten, Bankomat, Kiosk                                                                                                              |
| Nichts besonderes                                                                                                                                   |
| - Einkaufsmöglichkeiten: Migros & Coop                                                                                                              |
| - grosses ÖV Angebot                                                                                                                                |
| Kostengünstige Büroräumlichkeiten ideal für non Profit Unternehmen                                                                                  |
| nichts                                                                                                                                              |
| - nicht überladen                                                                                                                                   |
| - keine hohen Gebäude                                                                                                                               |
| - keine Zweiteilung von Baar /des Quartiers durch hohe lange Gebäude (Riegel)                                                                       |
| Zentral, Zug/ Bus-Linien und Einkaufserlebnis                                                                                                       |
| Vortritt für Passanten; Cafes und Bäckereien; Nahe beim Spital                                                                                      |
| -Busbahnhof direkt am Bahnhof                                                                                                                       |
| -Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe                                                                                                                  |
| -Zentral                                                                                                                                            |
| übersichtlich, ausser im Busbereich; Abholen möglich, obwohl in Stosszeiten schwieriger; Von allen Seiten gut erreichbar                            |
| Sehr gute ÖV Anbindung; Nähe zu Serviceleistungen (Einkauf, Bibliothek, Rathausapotheke); Avec                                                      |
| Lage; kompakt gebaut                                                                                                                                |
| - Der Brunnen. Schön dass er sprudelt, denn beim Gemeindehaus sieht man von der Ferne nicht, dass das ein Brunnen sein soll.                        |
| - Es gibt natürlich wenig Platz für eine üppigere Begrünung, aber die Bäume und die bepflanzte Loki bringen Farbe auf den Platz und werten ihn auf. |
| Geschwindigkeitsbeschränkung für Autos ist gut                                                                                                      |
| Kurze Wege, gut organisiert, sauber                                                                                                                 |
| Alles nah beieinander; Blumenlokomotive                                                                                                             |
| Begegnungszone                                                                                                                                      |
| Viele zentrale Einkaufsgeschäfte                                                                                                                    |
| Zugsverbindungen                                                                                                                                    |
| sehr gut erschlossen                                                                                                                                |
| Aussenbereich Zumbach; Kurze Wegdistanz Zug Bus                                                                                                     |
| Grösse                                                                                                                                              |
| Brunnen Bäume                                                                                                                                       |
| Bahnnähe zu Zug resp. Zürich; Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Arztpraxen, Post                                                                     |
| Einkaufen, Bahnhof, Bus vorhanden                                                                                                                   |
| Vieles gut erreichbar und nahe beieinander z.B Coop, Migros, Bankautomat, Café, Bus und Zug                                                         |
| Schnelles umsteigen, Einkaufsmöglichkeiten                                                                                                          |
| Einkaufsmöglichkeiten, Bushaltestellen, Treffpunkt.                                                                                                 |
| Sitzgelegenheit                                                                                                                                     |
| ruhig, angenehm, viel anzubieten                                                                                                                    |
| Zentral im Dorf, gute Anbindung ÖV (Bus/Bahn)                                                                                                       |
| nichts                                                                                                                                              |
| Bushaltestellen, Kompaktheit, Offenheit (im Bezug auf Fussgängerzone)                                                                               |
| Zugang zum Einkaufszentrum; Zone 20                                                                                                                 |

|                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bus und Bahn vorhanden                                                                                                   |
| Tempolimit am Bahnhofplatz                                                                                               |
| Zumbach, Brunnen, Veloparkplatz                                                                                          |
| Fussgängerzone, Knotenpunkt der Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeit                                                      |
| Kompakt                                                                                                                  |
| Super Anschlüsse; Einkauf + ÖV; Begegnungszone                                                                           |
| Einkaufsmöglichkeiten, Umstieg auf ÖV                                                                                    |
| Zentral, gute Busverbindungen, Migros/Coop um die Ecke                                                                   |
| Begegnungszone: Vortritt Fussgänger. ; Alle Busse an einem Ort (Busbahnhof).; zentral.; Rampen (Kinderwagengerecht)      |
| Zugang                                                                                                                   |
| Die Fussgängerzone                                                                                                       |
| Angebot öffentlicher Verkehr; Kurze Wege Bus-Bahn; Einkaufszentren und Cafés/Restaurants                                 |
| Einkaufsmöglichkeit; Aussenrestaurants; viele Busse und Züge                                                             |
| Potenzial, Verkehrsknotenpunkt, Nähe                                                                                     |
| Einkaufsmöglichkeiten, Restaurant,                                                                                       |
| Brunnen vor dem Gotthardcenter                                                                                           |
| Pflanzkübel der Gemeinde                                                                                                 |
| Zugang zu Einkaufsmöglichkeit                                                                                            |
| wichtiger öffentlicher Verkehrspunkt                                                                                     |
| Treffpunkt draussen und im Gotthard                                                                                      |
| Einkaufsmöglichkeit, nahe Arztpraxen, Zugschalter                                                                        |
| Viel Leben und Freude auf dem Bahnhofplatz – zwischen Bahnhof, Coop und Ibis                                             |
| Ruhig und friedlich im Hinterhof – zwischen Veloparkplatz und Firma Fischer                                              |
| -Die Grösse des ganzen Platzes (insbesondere nördlich Richtung Bahnhofpark)                                              |
| -Die Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe der Bahnperons (attraktives "Umsteigen")                                      |
| -Das fast gänzlich vom motorisierten Verkehr freie Areal zum Bahnhofpark hin                                             |
| Alles in Laufristanz                                                                                                     |
| Gutes Angebot                                                                                                            |
| die theoretische Begegnungszone                                                                                          |
| Nähe von Bushaltestellen und Perrons                                                                                     |
| Brunnen beim Coop, wenn ein Auto reinfährt                                                                               |
| Die gute Anbindung an Zürich, Luzern, Tessin Aussenbereich IBIS + Zumbach, Treffpunkt und Neunmühle                      |
| gut gelegen, kurze Laufwege beim Umsteigen                                                                               |
| alles in Gehdistanz erreichbar, alternativer Durchgang Garage, Zugänglichkeit für weniger Bemittele Caritas-Kühlschrank! |
| Leute treffen :) Gehdistanz zu Läden-Verkehr-Arzt                                                                        |
| grosszügiger Bus und Bahnbetrieb, kurze Distanzen                                                                        |
| sehr nah, rollstuhlgängig, sehr zufrieden                                                                                |
| Zumbach Rest; öffentlicher Treffpunkt                                                                                    |
| viele fröhliche Menschen, angenehme Umgebung                                                                             |
| nah, freundlich                                                                                                          |
| Sonne, Einkaufen nur Lebensmittel                                                                                        |

### Was gefällt Ihnen weniger gut am Bahnhofareal?

|                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zu wenig Veloparkplätze, enge Platzverhältnisse, kein "Willkommensort"                                                                                                                                                                        |
| zu viele verschiedene Nutzungen                                                                                                                                                                                                               |
| Mensch und Auto treffen aufeinander. Dies macht alles sehr unübersichtlich und damit gefährlich                                                                                                                                               |
| Die Verkehrssituation ist teils gefährlich mit vielen Verkehrsteilnehmern, die "kreuz und quer" aneinander vorbeigekommen müssen (v.a. Autos sind herausfordernd, weil nicht alle einheimisch sind und Regeln, Zielort etc. so genau kennen). |
| Fussgänger haben eigentlich Vortritt, müssen aber extrem wachsam sein.                                                                                                                                                                        |
| Zubetoniert, Autos, Hitze                                                                                                                                                                                                                     |
| Wirrwarr mit unterschiedlichen Nutzern.; Gefährlich.; hektisch.                                                                                                                                                                               |
| Konflikt Fussgänger, Auto, Bus, Velo, usw.                                                                                                                                                                                                    |
| - Gewisse Personen im Bereich Veloraum                                                                                                                                                                                                        |

|                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dass zum Teil die Durchgänge verstellt sind durch Abschränkungen, zu viel Möblierung durch Restaurants usw. So muss man sich mit Gepäck, Kinder- und Einkaufswagen mühsam durchschlängeln.                                   |
| Zugänge zum Einkaufen, Bahnhof sind zu wenig grosszügig gestaltet für die Frequenz. Es hat zu viele Schwellen und Hindernisse.; Schatten und Sitzgelegenheiten könnten noch ausgebaut werden.                                |
| Kiosk-Sortiment wenig ansprechend                                                                                                                                                                                            |
| Unklare Beschriftung/Signalisation zu den Bussen                                                                                                                                                                             |
| Zu wenig Schatten, kaum Grünflächen                                                                                                                                                                                          |
| Keine klar geregelten Haltezonen (Abholen/Bringen mit Auto)                                                                                                                                                                  |
| Unübersichtliche Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmenden                                                                                                                                                              |
| Lärm                                                                                                                                                                                                                         |
| Der Schleich + Durchgangsverkehr ist störend.; Absolut keine Begegnungszone.; Jeder macht was er will.                                                                                                                       |
| - Verschönerungspotential vom Bahnhofsgelände und Umgebung (Green City)                                                                                                                                                      |
| - Lift zum mittleren Gleisbereich/Perron                                                                                                                                                                                     |
| - Erweiterte Überdachung und mehr Sitzgelegenheiten im Gleisbereich                                                                                                                                                          |
| Lädt nicht zum Verweilen ein. Die Leute kommen sich wegen zu wenig Platz in die Quere                                                                                                                                        |
| Busperons: zu klein. Umsteigen Zug/Bus bei schlechtem Wetter. Fussweg Bahnhof/Rathaus (bei Migros).                                                                                                                          |
| Betonwüste; Bahnhofsgelände; Viel wenig Veloparkplätze, v.a. auf der Seite Coop                                                                                                                                              |
| Es wird zu schnell gefahren; Wenig Kontrolle; Wenig Abstellplätze für Fahrräder                                                                                                                                              |
| (Unnötige) Durchfahrten Individualmotorverkehr                                                                                                                                                                               |
| Kaum Grünfläche                                                                                                                                                                                                              |
| Durchfahrt Auto                                                                                                                                                                                                              |
| Umständliche Wege Bus Zug 1.Kl ZH, langezogener Aufbau des Bahnhofs dadurch weite Wege                                                                                                                                       |
| Viel Beton und grau, Unterführung ist eng                                                                                                                                                                                    |
| Zu viele PW; Anschrift der Bus Haltestellen/Perrons sehr schlecht                                                                                                                                                            |
| Zuviel Privatverkehr, der zu schnell fährt (Signalisation Tempo 20 kaum zu sehen)                                                                                                                                            |
| Zu wenig Grün                                                                                                                                                                                                                |
| Zu laut und zu hektisch                                                                                                                                                                                                      |
| Keine Läden wie z.B. Bhf Zug, die abends oder Sonntag offen sind                                                                                                                                                             |
| Schwierige Orientierung am Bussbhf                                                                                                                                                                                           |
| zuwenig Grün, chaotische Parksituation zum Ein-/Ausladen                                                                                                                                                                     |
| kein Grün, zuviel Verkehr, langweilige Architektur                                                                                                                                                                           |
| zu viel Verkehr bei Stosszeiten, dreckig, wüste Gebäude direkt am Gleis                                                                                                                                                      |
| Autoverkehr zu unübersichtlich,                                                                                                                                                                                              |
| Chaotische Verkehrsführung: Auto, Bus, Zweiräder und Fussgänger auf einem Platz ist nicht besonders gut durchdacht.                                                                                                          |
| Öde: Es fehlen attraktive Läden, man geht da nicht hin, wenn man nicht muss                                                                                                                                                  |
| Unattraktiv: Die Gebäude sind hässlich.                                                                                                                                                                                      |
| Wenig Platz in der Bahnhofsunterführung                                                                                                                                                                                      |
| Sollte nur für ÖV zugelassen sein, kein Privatverkehr.                                                                                                                                                                       |
| Bahnhofplatz ist sehr unübersichtlich für Fussgänger, Autos und ÖV.                                                                                                                                                          |
| Mehr Läden mit längeren Öffnungszeiten/Sonntag.                                                                                                                                                                              |
| Gebäudestandart, Anstatt Wohnraum, Büroräumlichkeiten schaffen. Warum? Erreichbarkeit für Gesellschaft immenser Vorteil. Für Wohnraum ist die Lage nicht ideal.                                                              |
| MIV sollte icht über den Bahnhof geführt werden                                                                                                                                                                              |
| Farbanstrich des Bahnhofs (türkis)                                                                                                                                                                                           |
| Volle Züge, Bushaltestellen und wenig Sitzplätze                                                                                                                                                                             |
| Kaum Bepflanzung; Wenig Schatten; Wc oft sehr dreckig                                                                                                                                                                        |
| -Gefühlt unangenehme Veloanbindung nach Baar-Inwil                                                                                                                                                                           |
| Busse nehmen zuviel Platz ein                                                                                                                                                                                                |
| Wartebereich zum Abholen manchmal dicht und eigentlich nicht vorgesehen                                                                                                                                                      |
| Farbe und Architektur des Bahnhofgebäudes.                                                                                                                                                                                   |
| für Fussgänger eher unvorteilhaft gestaltet; zugestastet/wenig Natur                                                                                                                                                         |
| keine Trennung der Nutzenden                                                                                                                                                                                                 |
| Veloparkplätze seit Jahren überfüllt                                                                                                                                                                                         |
| zu wenig hoch gebaut, zu wenig "Leben" und auch keine Einkaufsmöglichkeiten                                                                                                                                                  |
| - Die Farbe des Bahnhofgebäudes, die eigentlich anders versprochen war gemäss der Bautafel.                                                                                                                                  |
| - Auch wenn es meines Wissens nach noch zu keinem Personenunfall gekommen ist, ich wäre dafür, dass ein permanenter Blitzler auf den Platz kommt. Es gibt meiner Meinung nach zu viele die zu schnell über den Platz fahren. |

|                                                                                                                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| fehlende Velo Unterführung Richtung Hans Waldmann Halle                                                                                                     |
| Sehr enge Bussituation für die vielen Busse, gefährliche Situation für Fussgänger & Velos vor der Migros                                                    |
| zu wenig grün (wenig Bäume, keine Wiesen oder Büsche)                                                                                                       |
| Durchfahrt Autos                                                                                                                                            |
| Überfüllte Veloständer bei den Bussen; Gemischter Verkehr manchmal herausfordernd                                                                           |
| Nichts                                                                                                                                                      |
| Starker Autoverkehr                                                                                                                                         |
| Restaurant BBQ und der bewachte Veloraum                                                                                                                    |
| Bei Regen komme ich ungern mit dem Velo einkaufen, da Tiefgaragen nur für Autos und nicht für Velos.                                                        |
| Steile Rampe und kein Lift zum Mittelperon (Gehbehinderung)                                                                                                 |
| Bepflanzung; Oberirdische Parkplätze; Beschattung                                                                                                           |
| Autos fahren überall, keine Ordnung                                                                                                                         |
| Zuviele Fahrzeuge                                                                                                                                           |
| zu verkehrsreich; wenig gemütliches, lauschiges Arealempfinden; wenig Grün                                                                                  |
| P&R, Parkhaus - zuwenig Parkplätze. Der Erfolg von Baar basiert auf Pendler                                                                                 |
| Zuwenig Veloparkplätze, zu viele Autos, welche durchfahren                                                                                                  |
| Privatautos sollten etwas weiter weg vom Areal, Bahnhofsgebäude wirkt alt                                                                                   |
| Unnützer motorisierter Verkehr                                                                                                                              |
| Verkehr; Bild in der Unterführung                                                                                                                           |
| die orangefarbenen Gebäude wirken störend im Gesamtbild                                                                                                     |
| zu wenig Kurzzeitparkplätze, unübersichtlicher Busbahnhof                                                                                                   |
| siehe oben                                                                                                                                                  |
| Erreichbarkeit / Traversierbarkeit mit dem Velo (Fahrverbot), viele Autos in der 20-Zone,                                                                   |
| zu wenig Kurzzeitparkplätze; zu viel und zu schneller Autoverkehr; Wasser mit Fontäne                                                                       |
| Stehen oft Autos herum (Einkaufen); Möglichkeit zum Sitzen und Kaffee trinken dürfte noch grösser sein                                                      |
| Bahnhofsgebäude, Betonfahrbahn, Parkplätze                                                                                                                  |
| Wenig Begrünung                                                                                                                                             |
| Auf der Nordseite gibt es keine Bushaltestelle.                                                                                                             |
| Verkehr gefährlich für Kinder                                                                                                                               |
| Zu viel Beton                                                                                                                                               |
| doppelstöckige Fahrradparkplätze                                                                                                                            |
| Betonwüste ohne Aufenthaltsqualität, zuviel MIV, zuwenig Veloabstellplätze                                                                                  |
| Nur Raucherbeiz; WC-Situation; Bahnhofgebäude Farbe                                                                                                         |
| viel Betonfläche. v.a. Bereich nördlich der Geleise wenig Attraktiv                                                                                         |
| Keine Shops, trocken warten, wenn es regnet                                                                                                                 |
| Enger Busbahnhof und alte Bahnhof Infrastruktur                                                                                                             |
| Sehr störende und unnötige Durchfahrt Individualverkehr                                                                                                     |
| Mangelnde Begrünung, vor allem Bäume auch als kühlende Schattenspender                                                                                      |
| Kein Liftzugang für Perron 2                                                                                                                                |
| zu wenig Veloabstellplätze; Autoverkehr; zu wenig begrünt                                                                                                   |
| Heruntergekommen, priorisiert Autos, verwirrendes Layout.                                                                                                   |
| Verkehr                                                                                                                                                     |
| keine Bäume; zu viele Autos; lieblose Gestaltung der Gebäude um den Bahnhofplatz                                                                            |
| etwas hektisch mit dem Verkehr                                                                                                                              |
| Zugang vom Quartier um Viktoriaareal etwas mühsam                                                                                                           |
| laute Neugasse Unterführung                                                                                                                                 |
| zu wenig Grün, zu wenig Sitzgelegenheiten und Schatten, Verkehrssituation                                                                                   |
| das gelb-orange Haus: einfache Bauqualität, wenige Nutzung                                                                                                  |
| -Insgesamt: Wenig übersichtlich                                                                                                                             |
| -Im Bereich von Gleis 1 und Rampe sowie Unterführung: eng!                                                                                                  |
| -Veloabstellmöglichkeiten: unattraktiv (....zu wenig resp. "miefig")                                                                                        |
| Lärm, vor allem nachts                                                                                                                                      |
| zu wenig brauchbare Velo-Abstellplätze; Mobility-Autos am weitesten entfernt von allen Parkplätzen; Autos fahren ganz offensichtlich regelmässig zu schnell |

|                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lädt nicht zum Verweilen ein                                                                                                                             |
| chaotisch während Stosszeiten, keine Atmosphäre, unübersichtlich, gefährlich, Busse müssen gefährliche Manöver machen                                    |
| Bahnhofsgebäude selbst (sehr hässlich) chaotisch (30er Zone wäre besser) wenige Schattenplätze                                                           |
| Siganisation Bahnhofstr.-Poststrasse (Zeichnung) Das Farbkonzept am Bahnhof! Die Überdachung am Bahnhof ist zu kurz und sollte später verlängert werden! |
| zu wenig Einkaufsmöglichkeiten an Sonntagen, nicht ausreichend Witterungsschutz im Winter, schlechte Sitzmöglichkeiten für längere Wartezeiten.          |
| alles verdichtet - Boden, nicht gemütlich - gratis Sitzplätze fehlen, mir fehlt die Gartenwirtschaft meiner Kindheit vis-a-vis von Bäckerei Rotz         |
| viel zu heiss, Toilettensituation-Loop-Mi-Cafe-ÖV                                                                                                        |
| Drogenabhängige und Betrunkene                                                                                                                           |
| alles bestens                                                                                                                                            |
| Betrunkene Menschen, zu wenig Polizeipräsenz                                                                                                             |
| Keine Kleidergeschäfte, keine Schuhgeschäfte                                                                                                             |
| hektisch                                                                                                                                                 |

### Wenn Sie im Sinne einer guten Bahnhofarealentwicklung für Baar entscheiden müssten, wo würden Sie die Prioritäten bei der Mobilität setzen?

#### Haben Sie weitere Ideen oder Anliegen zur Mobilität?

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Alle motorisierten Angebote für Privatverkehr (Autostellplätze, Kiss & Ride, Taxi) sind besser ausserhalb vom Bahnhofplatz (z.B. auf der anderen Seite des Bhf) bzw. ausserhalb klar definierter Grenzen (z.B. aktuelle Mobility-Parkplätze) aufgehoben.                                                                                                                                                                    |
| Die Autos sollen weg. Strassen führen ums Bahnhofsareal herum. Ich sehe keinen Grund, den privaten motorisierten Verkehr über den Bahnhofplatz fahren zu lassen.                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Ich würde die Taxis auf der anderen Seite des Bahnhofs platzieren und den Parkplatz als Busbahnhof benutzen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Braucht es den mobilen Durchgangsverkehr wie heute oder könnte man sich vorstellen, diesen Bereich für den Autoverkehr zu sperren?                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Genügend Veloabstellplätze auch vor Einkaufsläden sollten nahe am Eingang und gedeckt vorhanden sein - sie könnten dort auch explizit als Kurzzeit-PP bezeichnet werden.                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Gutes Publibike fehlt bisher.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| private Mobilität der Anwohner muss gewährleistet sein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Die oben genannten Punkte sind meines Erachtens gut abgedeckt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Einzelne Anschlüsse von Bahn zu Bus (S24 von Zürich) könnten noch etwas optimiert werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Fahrradabstellplätze könnten optimiert werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Genügend Abstellplätze für Fahrräder                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Abstellraum für Fahrräder soll nicht für Abhängige (Alkoholiker, usw.) sein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Vermeidung von Individual-Motorverkehr wo möglich. Etwa Limitierung auf Drop-Off-Zone, oder Fokus auf Nordseite. Wäre super, die Buslinien möglichst im Süden konzentriert zu halten. Es wird sehr schwierig wegen zu wenig Platz für zu viele Linien. Aber eine Neugestaltung des Bahnhofareals ermöglicht es evt., dies ganzheitlich anzugehen und neu zu überdenken - etwa zu Lasten von Parkplätzen (auf der Südseite). |
| Ich erreiche den Bahnhof zu Fuss. Kurze Wege zu den Bahnsteigen und mehr Unterführungen würden meine Wege sehr verkürzen. Ausserdem steht unser Auto als Langzeitparkplatz auf dem Bahnhofsareal.                                                                                                                                                                                                                           |
| Unbedingt mehr Durchgang für Velos unter den Geleisen. Getrennt von Fussgängern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Privatverkehr am Bahnhofplatz (ab Tiefgarageneinfahrt resp. ab Bäckerei von Rotz) verbieten.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Falls Parkplätze geschaffen würden, ist die öffentliche Ladeinfrastruktur für jeden Parkplatz zwingend.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Da wir hier weit vorausschauen, denke ich neben Kiss + Ride auch an autonome oder nicht autonome Shuttledienste wie z.B. Moja (so könnten Parkplätze anstatt auf dem Gelände, an nahegelegenen Orten platziert werden)                                                                                                                                                                                                      |
| Parkmöglichkeiten für Lastenvelos oder sonstige familienfreundliche, nicht motorisierte Fahrzeuge (Veloanhänger etc.)                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Für Kinder übersichtlich/einfach gestalten. Fussgängerstreifen!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Bezahlbare Räumlichkeiten mit hoher Mobilität für Soziale Beratungen vereinigen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| ÖV und MIV muss entflechtet werden. Der Bahnhofplatz bietet für beides nicht genügend Platz. Aufenthaltsqualität wegen Betonwüste gering                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

Zusätzliche Gleisunterführung nördlich der bestehenden.

Abstellplätze für E-Trottis

Velo-Zufahrt aus Baar-Inwil nach Inwilerstrasse ab Dorfstrasse besser markieren mit Beschilderung oder auf der Strasse

Nice to have: Konstruktion, mit welcher ich mein Velo auch in der Höhe abstellen könnte. Dann würde ich eher. Kurzer Weg vom Velo zum Perron ist ideal, jetzt meistens gut.

Nein.

schnelle und bequeme Umsteigebeziehungen müssen möglich sein. Heutiger Bushub ist schon gut gefüllt, Bahnhof ist zudem nicht nach BehiG Vorgaben gebaut. Klare Signaletik und sichere Übergänge zwischen den Buskanten (z.B. von Kante Bhf rüber zu Kante "Coop"), Entflechtung des MIV. Es kann zukünftig nicht sein, dass ein beträchtlicher Teil des Verkehrs über die Zone des Bahnhofs führt und schon gar nicht in einer 20er Zone.

Dringend: sichere Veloverbindung Richtung Waldmann Halle fehlt

Langzeitparking ist sehr gut gelöst aktuell- fair im Preis

grosszügige Velo Tiefgarage (siehe unten)

Vieles in den Untergrund verlegen für eine schönere Umgebung

Autos möglichst wegsperren oder eine klare Strasse definieren, eventuell Einbahnstrasse

PW-Anfahrt für Zugreisende analog Flughafen Zürich

Abholen von Zugreisenden, Zufahrt für PW unterirdisch

Wenn schon motorisierter Privatverkehr, dann nur in einer Richtung. einbahn.

Man könnte sich Inspiration an niederländischen Konzepten rund um ihre Bahnhöfe machen (nicht nur in Amsterdam). Dabei überwiegen kurze Laufwege von den öffentlichen Verkehrsmitteln zu Velos und es hat in allen Richtungen genügend Radwege, um auch bis ans Areal zu kommen. Dabei gibt es an den meisten neueren Stationen auch einen geregelten Fahrrad-Abstellraum, der gut auch unterirdisch errichtet werden kann.

Velounterführung unter den Gleisen

Autofreier Bahnhofplatz, damit es auch wirklich zu einem lebendigen Platz wird.

Kein Durchgangsverkehr ausser ÖV

Autofreier Bahnhofplatz, zu eng um auf diese individuelle egoistische Mobilitätsform Rücksicht zu nehmen.

Dass der Schnellzug Abfahrt volle Stunde von ZH nach Baar auch in Baar hält nicht nur der 35er. Direkter Anschluss an Flughafen von Baar ausbleibt ohne Umsteigen in ZH.

Unbedingt Gesamtkonzept inklusive Nordseite für sehr wichtige Entflechtung des Verkehrs.

Keine Durchfahrt Individualverkehr auf Platz Süd

Möglichst alle Busse (und Taxi) auf Seite Süd - Aufteilung auf 2 Seiten ist für Ortsunkundige schlecht.

Möglichst alle Kiss & Ride & PP Individualverkehr ausschliesslich auf Seite Nord

Lift zu allen Perrons für Menschen im Rollstuhl

Siehe beigefügt

Die Mischung der Unterführung zu den Gleisen (Bahnhofbetrieb) mit der Passage (Verbindungsweg) der Quartiere nördlich (Bahnmatt / Sonnackerstrasse / Schulhaus Wiesental) und dem Zentrumsbereich (Bahnhofstrasse / Busperrens / Coop...) ist mehr als unbefriedigend: bei Zugsankunft sind sich die beiden "Ströme" sehr im Weg und blockieren sich.

entweder komplett Autofrei oder dann 30er Zone, "Begegnungszone" ist nicht ideal mehr/bessere Überdachungen und Schattenplätze

Witterungsschutz: Diesen Winter mussten wir einmal stundenlang im Schnee stehen, weil eine Buslinie gesperrt war.

Strassen zu bewegen besser für Rolator, es hatt scharfe Kanten im Winter, bessere Schneeräumung für Fussgänger???

**Wenn Sie im Sinne einer guten Bahnhofarealentwicklung für Baar entscheiden müssten, wo würden Sie Prioritäten bei der Aufenthaltsqualität setzen?**

**Haben Sie weitere Ideen oder Anliegen zur Aufenthaltsqualität?**

Ein rauchfreies Bahnhofsbistro wäre schön.

Schwammstadt-Prinzip auch am Bahnhof anwenden

Der Bahnhofplatz wird sehr heiss im Sommer

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wasserspiel vor Zumbach entfernen --> Grünflächen evtl. mit Bäumen gestalten...                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Überdachte Wege ermöglichen zwischen Gotthard-Centre und Bahnhof                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Das Aktuelle Konzept als gemeinsam genutzter Raum für Individualverkehr und Fussgänger/Velos und Busse ist interessant. Falls es weniger Busverkehr gäbe, würden sich aber für den Aussenraum komplett neue Möglichkeiten bieten, um den Bahnhofplatz als wichtigen Begegnungsraum und Ortsmitte für Baar zu stärken.                          |
| Gute Beleuchtung ist super wichtig für das Sicherheitsgefühl der Nutzer:innen                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Die Pipstöne der S-bahn Türen vermindern                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Weniger und gar kein privater Autoverkehr                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Geregeltes Verkehrskonzept für Motorfahrzeuge sowie ein generelles Verbot für E-bikes und Scooter (die fahren immer zu schnell!)                                                                                                                                                                                                               |
| Die Geruchsimmissionen in den Büroräumlichkeiten ist beeinträchtigt durch die Gastrogerüche vom Abzug (Immission) welche falsch installiert ist (Veloraum). Bezahlbare Räumlichkeiten für soziale Anliegen wie Punkto als Gesamtgesellschaftliches Bedürfnis berücksichtigen.                                                                  |
| Alles aufgesagt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Parkplätze mit Sickerungsmöglichkeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Weniger versiegelter Grund als heute, mehr Grund der Wasserversickerung ermöglicht                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Vieles wäre schön fürs Auge, der Platz dafür ist knapp und es hat in Fussdistanz ausreichend davon. Bahnhof ist eher Transit als zum Verweilen. Eigentlich braucht es keine Autos, die durchfahren. Ausser: z.B. Transport zum Lift des Martinspark für Gehbehinderte. Viele nutzen diesen Weg. Weil die Einfahrt am Kreuzplatz schwierig ist. |
| Verschiedene Studien haben bereits belegt, dass mehr Bäume in der Stadt einen positiven Einfluss auf unsere Gesundheit und unsere Lebensqualität haben. Bitte prüft, ob mehr Bäume pflanzbar wären.                                                                                                                                            |
| gemütlicher Park-ähnlicher Begegnungsort fehlt                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Dem Bahnhofareal "Dorfplatz-Charakter" einräumen.                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Info-Ecke über Gemeindeaktivitäten                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Das ganze Areal muss für Fussgänger sowie Kinder sicherer sein..                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Grünflächen, Schattenplätze zum Verweilen bei Wartezeiten oder zum Mittagessen, genügend Veloparkplätze                                                                                                                                                                                                                                        |
| Die Begrünung des Bahnhofplatzes ist dringend. Ebenso Wsserelemente. Die Parkplätze vor dem Bahnhofgebäude müssen aufgehoben werden. Kiss and ride auf die Nordseite verlegen                                                                                                                                                                  |
| Bahnhof soll Dreh- und Angelpunkt werden. Ein Ankommen in Baar mit Gastro- und Sitzmöglichkeiten.                                                                                                                                                                                                                                              |
| Beleuchtung: keine zu grelln Beleuchtungen (sind störend für Nachbarn, belenden, gibt nicht mehr Sicherheit. Nur beleuchten, was nötig (Wege, gegen Boden beleuchten), und niedrige Farbtemperatur (max. 3000 Kelvin).                                                                                                                         |
| Lärmschutz nur relevant für rasch durchfahrende Züge, nicht für Langsamverkehr.                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Siehe beigefügt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| keinen motorisierten Individualverkehr                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Infrastruktur für ältere Menschen                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Die Sitzgelegenheiten im Zugangsbereich zu Perron 1 befinden sich im unmittelbaren Bereich der Abfalleimer und von Raucherzonen und daher alles Andere als einladend (Hygiene / Gerüche)...                                                                                                                                                    |
| Seit Einführung Tempolimit 30 hat sich die Wohnqualität verbessert, Wettergeschützte Bereiche spez. Bei den Busperons, später auch bei den SBB Perrons, Leuchtsäule im Ecken IBIS was bringt diese Säule? Hunde WC/Hundebar? Unterfloor-Container                                                                                              |
| Autoparkplatz in den Untergrund verlegen -> Park, Bäume, Gras, Sitzplätze                                                                                                                                                                                                                                                                      |

**Wenn Sie im Sinne einer guten Bahnhofarealentwicklung für Baar entscheiden müssten, wo würden Sie Prioritäten bei den Angeboten setzen?**

**Haben Sie weitere Ideen oder Anliegen zu den Angeboten?**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| es hat bereits viele Anwohner rund um den Bahnhof, die heute schon ständigem Lärm ausgesetzt sind. Bei den geplanten Angeboten sollte man nicht vergessen, dass dies auch ein Wohngebiet ist, nicht ein Vergnügungsviertel. Öffnungszeiten könnten evtl. bis 20.00 Uhr erweitert werden. Der Morgen ist bereits gut abgedeckt. |
| Wir haben ja bereits genügend Einkaufsmöglichkeiten mit dem Coop und der Migros in Gehdistanz.                                                                                                                                                                                                                                 |
| Das aktuelle BBQ lädt nicht zum Verweilen ein (u.a. Raucherlokal).                                                                                                                                                                                                                                                             |
| In der Liste fehlt der Bedarf an Grünfläche bzw. Erholungsmöglichkeiten wie z.B. Sitzmöglichkeiten bei Bäumen.                                                                                                                                                                                                                 |
| Dies wird zunehmend wichtiger bei immer heisseren Sommern.                                                                                                                                                                                                                                                                     |

Eine gute Durchmischung könnte wichtige Impulse setzen. Die bisherigen Nutzer sollten an diesem Ort gehalten werden und durch neue Konzepte ergänzt und verdichtet werden. Der Bestand ist zu respektieren.

Läden mit langen Öffnungszeiten (Apotheke, Coop...)

Bezahlbare Räumlichkeiten für soziale Anliegen wie Punkto als Gesamtgesellschaftliches Bedürfnis berücksichtigen.

Zentrum = öffentliche Nutzung

Bessere Bushaltestelle mehr Platz für Fahrgäste, sowie auch mehr Platz für Busse.

Beispiel; Kante soll für 2 Gelenkbusse ausreichen.

Aktuell; Ragt sich der vordere oder hintere raus.

Offener Bücher Schrank

Rollstuhlgängig

Lebensmittelangebot aktuell gut verfügbar, Wohnen im Zentrum ideal, weil Dienstleistungen nahe sind.

an dieser Lage muss man zwingend viel höher und verdichteter bauen! Das sind genau die 2.5 Zimmer Whg die uns fehlen, bzw. welche dafür sorgen würden, dass ältere Menschen aus ihren Häusern und 3.5-5.5 Zimmer Whg in die Innenzone von Baar ziehen würden. Das spielte diese Flächen frei für Familien. In Zentrumsnähe mit öV und Einkauf in Gehdistanz kann es heute und erst recht zukünftig nicht genügend Whg geben. Und die Lage an den Geleisen würde Hochhäuser locker zulassen, sie würden gar noch den Lärm abdämpfen

Eigentlich nicht, ich finde betr. Einkaufsmöglichkeiten mit Coop, Migros und Kiosk ist das Angebot um einzukaufen gross und gut genug. Und zum Thema "Gastronomie zum Verweilen" ist auch das Angebot mit Zumbach, Ibis, Von Rotz und BBQ völlig ausreichend.

Den SBB-Schalter umbauen und viel einladender machen. Es ist jedesmal stickig und unangenehm im Schalterbereich ohne die geringste Privatsphäre. Bitte freundlicher gestalten, damit man gerne nach Baar für die SBB-Services geht.

Migros und COOP gehören historisch seit mehreren Jahren zum Bahnhofareal Baar und werden von mir regelmässig benutzt. Wünschenswert sind weitere Fachgeschäfte im Sinn eines "Einkaufszentrums beim Bahnhof".

Bahnhofareal bauvolumenmässig verdichtet optimieren auch über den Bahngeleisen.

Arbeitsplätze und Wohnungen am Bahnhof wären für Arbeitnehmer sicher sehr gefragt

weitere Gesundheits- und Schönheitsangebote, wie z. B. Nagelpflege, Gesichts- und Körperbehandlungen

Eine Bäckerei oder Cafe to go direkt in der Unterführung

Aussenbestuhlung ausweiten

Siehe beigefügt

Gesundheits- und Schönheitsangebot

Lift zu den Perrons (2+3) - gerade in Anbetracht der engen Verhältnisse in der EINZIGEN und zu ENGEN Unterführung, die gleichzeitig Durchgang für die Wohnbevölkerung der bahnhofnahen Wohnzonen ist.

Insbesondere wichtig:

- Velowege in alle Quartiere
- Fussgängerwege (n hoher Qualität (einladend zum flanieren) in die Dorfstrasse und zur Markgasse
- Fahrverbot (Kliss & ride auf der anderen Seite des Bahnhofs. Optimierte Einfahrt & Aufgang von der Tiefgarage for mittel/langzeit Parker)

Hunde-WC/Hundebar! Veloparkplätze Mehr Sauberkeit am Coop Umsteigeplatz Coop und Arkade IBIS!

Foodtrucks :-) wo soll ich das essen? Im Cafe? :-)

### Haben Sie weitere Anregungen oder Wünsche zum Bahnhofareal, die Sie gerne mitteilen möchten? Wenn ja, was sind Ihre Anregungen und Wünsche:

Weshalb ist die ZVB kein Partner??? Linienführungen, Anschlüsse, Haltestellen etc.

Es wäre schön, wenn Baar zentral einen Platz der Begegnung erhalten würde.

Es ist sicher anspruchsvoll, alle Bedürfnisse auf der doch beschränkten Fläche Bahnhof Süd sicherzustellen. Für mich sollte der Südteil vor allem die öffentliche Nutzung priorisieren. Kiss and Ride, allenfalls auch Mobility-Angebote und Busse könnte ich mir auch im Norden des Bahnhofs gut vorstellen. Der Süden sollte Bahn, Einkaufen, Cafés und freie Sitzgelegenheiten priorisieren. Privaten Durchgangsverkehr könnte man ganz unterbinden, nur Zufahrten auf beiden Seiten zulassen. Danke für die Möglichkeit zur Mitwirkung.

Mehr Grünflächen und Bäume; Schattenplätze für heisse Tage; Gute Beleuchtung für mehr Sicherheit am Abend und in der Nacht

Primär muss ein Bahnhof so optimiert werden, dass ein möglichst dichter und zuverlässiger Fahrplan möglich ist. Ausserdem gibt es eine hohe Wohnquote um den Bahnhof Baar - die Bedürfnisse der Menschen, die da wohnen sind

deshalb neben dem guten öffentlichen Verkehr extrem wichtig. Alles andere (essen, einkaufen, verweilen) ist "Beigemüse" und muss einen tieferen Stellenwert haben.

Ich würde mir ein Bahnhofareal mit einer guten und attraktiven Symbiose wünschen (Green City) in der das Zusammenspiel ein schönes Ganzes gibt. Gebäude, Mobilität, Angebote aber vorallem auch die Grünzonen die heute so wichtig sind und leider noch fehlen.

Da es künftig eher noch heisser wird, soll das neue Bahnhofareal dem Rechnung tragen: genügend Schatten, Bäume, Grünflächen auf Dächern (auch von Bushaltestellen), entsprechende Bodenbeläge, wenig versiegelte Flächen, nachhaltige Materialien und Bauweise....

Eventuell wäre ein autofreier Bahnhofplatz anzudenken. Die Parkplätze rechts und links vom Bahnhofplatz könnten bestehen bleiben, lediglich sollte das Durchqueren des Bahnhofplatzes untersagt werden. Schöner Nebeneffekt: keine Bahnhof-Poser-Runden mehr...

Um die komplexen Wünsche und Bedarfe ganzheitlich anzugehen, wäre es wünschenswert, ein Gesamtkonzept zu haben für Nord- und Südseite. Sprich: nicht einerseits das Bahnhofareal mit Asphaltfläche und Dienstleistungsangebot gesondert neu gestalten, und in andererseits unabhängig davon einen Busplatz im Norden einplanen. Besser beide Projekte kombinieren.

Das Bahnhofsgebäude könnte optisch aufgewertet werden.

Vielen Dank für die Möglichkeit zur Mitwirkung. Ich wünsche der Gemeinde und den Planerteams viel Erfolg und möglichst zukunftsgerichtete Planungsideen.

Der Raum soll klar gestaltet sein, damit die verschiedenen Anspruchsgruppen gut aneinander vorbei kommen.

Moderne, zeitgemässe Büroräumlichkeiten welche bezahlbar sind für soziale Einrichtungen

Das Bahnhofareal soll nicht mit hohen langen Gebäuden überstellt werden, die das ganze Quartier und Baar wie eine hohe lange Mauer zerteilen.

Am Bhf sollte man sich wohlfühlen, nicht durch Autos gefährdet werden und bei Wartezeiten im Trockenen verweilen können.

Unten im Gang je Gleis eine Anzeige welcher Zug fährt, wie im HB Zürich

Legale Kurzparkmöglichkeit vor dem Eingang zu Arztpraxen, um jemanden zu begleiten, um danach im Parkhaus zu parkieren. Die geplanten Elemente bringen sicherlich Entlastung. Pendlerparkplätze wie jetzt Nähe Bahnmatt braucht es nicht. Wenn, dann müssen diese nicht unmittelbar im Zentrum sein, jedoch kurzem Weg mit Busanschluss, Park&Ride shuttle. Zufahrt Veloweg entlang Bahndamm ist eher schmal, wird vermutlich breiter geplant. Kiss n Ride kann auf Bahnmattseite sein.

Unsere Familie (2 Kinder) wohnen in Blickensdorf. Unser direktester Weg ins Zentrum führt über den Bahnhofplatz. Der Neugasse entlang ist es lärmig und den Umweg über die Unterführung beim Sonnenberg ist weit weg. Es gibt keine sinnvolle Überquerungsstelle beim Bahnhof, wenn man Richtung Zentrum will. Hinter den/vor den Bussen ist es gefährlich/unübersichtlich und weiter drüben vor dem Bahnhofsgebäude ist der Überquerungsweg lang/Autos kommen um die Ecke/vom Altersheim her. Wenn es nur einen Ort gäbe, wo die Querung sicher wäre, würde das sehr helfen. Auch wenn man die Kinder mal alleine losschickt. Danke für Ihren Einsatz.

bitte nicht nur diese Seite betrachten sondern auch die gegenüberliegende Seite. So z.B. könnte es auch sein, dass gewisse Busse auf der gegenüberliegenden Seite stationiert wären, dito Kiss & Ride Parkplätze etc.

Fuss-, Öv- und Veloverkehr muss Priorität haben, Autoverkehr ist sekundär

Evt. eine chemische Reinigung als Angebot.

Grosszügige Velo Tiefgarage mit breiter Zufahrt von Norden/Osten (z.B. bei SBB Unterführung) und Süden (zwischen Neumühle und Migros), um bei Kälte und Regen die eingekauften Waren trocken auf das Velo zu packen und Regen-/Wind-/Kälte-Schutz anzuziehen. Mit E-Velos ist das Transportieren von auch schweren Waren einfach geworden. Bei attraktiver, geschützter Velo-Parkgarage würde Auto-Quellverkehr entlastet.

Beispiel einer optimalen Velo Tiefgarage: HBhf. der Stadt Delft in Holland

ich vermute der Mehrverkehr lässt sich nur bewältigen wenn die 2e (unterirdische) Verkehrsebene stärker ausgebaut wird, evt. in Form eines unterirdischen Busbahnhofs.

Überquerung für Kinder einfacher/ungefährlicher/übersichtlicher machen

Ein benutzerfreundliches sowie barrierefreies Areal für Alle

Die Bodengitter um die Bäume herum dürfen gern durch anderes ersetzt werden was nicht verletzen kann. Mehr Sitzgelegenheiten machen das Areal besser zugänglich für z.B. Leute mit Behinderung.

In den Untergrund bauen

Toll wäre ein neues Bahnhofsgebäude, ev mit mehr Platz und 1-2 Stöcken oberhalb der Gleise mit Einkaufs- und Restaurantplätzen

Wenn möglich ohne motorisierter Privatverkehr.

#### Weniger Individual Verkehr auf dem Bahnhofplatz

Das Schaltgestell der Bahnstromleitung ist veraltet und derzeit nicht abgeschirmt. Zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner in unmittelbarer Umgebung wäre es sehr zu begrüßen, wenn eine wirksame Abschirmung oder eine Verlegung an einen geeigneteren Standort geprüft würde.

Wie bereits erwähnt, wäre es sehr erfreulich wenn man das Bahnhofsgelände mit einer ansprechenden Architektur und Farbgebung aufhübschen würde. Ein gutes Beispiel ist Zug. Ein paar Bäume als Schattenspende und vielleicht eine geringe Anzahl Sitzplätze würde auch optisch das Gelände aufwerten.

#### Mehr Bäume

Ich wünsche mir mehr Platz, um Mobilität zu teilen, wie z.B. eine Fahrzeug- inkl. Velovermietung, eine öffentliche Velowerkstatt zum selber nutzen (wie bei Veloplus Läden möglich), eine Carsharing Station, z.B. Mobility, hindernisfreie Busplattformen, Platz für Marktstände, gut durchdachte Personenverkehrsströme mit einer oder zwei breite Unterführungen inkl. Velofahrbahn

Die Stadt auf der Nordseite des Bahnhofs ist überhaupt nicht entwickelt. Es gibt fast keine Infrastruktur wie Supermärkte oder Cafés. Der Busverkehr ist minimal.

Es sollte auch bedacht werden, dass sich Baar als attraktiver Wirtschaftsstandort sieht!

Die neuen Bauten sollen klimafreundlich gestaltet werden; begrünte Fassaden (analog Suurstoffi in Rotkreuz). Ausrichtung der Gebäude, damit kühlender Wind nicht abgeblockt wird. Durchgänge zum Dorf ermöglichen, mit Passagen und Arkaden.

Es braucht viel mehr Veloabstellplätze und sichere Zugänge zum Bahnhofareal. Die Verkehrsführung für Velos von der Langgasse her kommend ist absolut inakzeptabel und gefährlich.

Ich hoffe, dass Baar endlich einen adäquaten Bahnhof bekommt. Praktisch, schön und zum Verweilen einlädt. Das man überdacht vom Bus zu den Gleisen kommt, ohne Schirm.

bitte ans Thema Klima, Klimateilung und Biodiversität denken. d.h. Photovoltaik und begrünte Dächer kombiniert. Viel Grünfläche und Bäume (Denkansatz: alles begrünt, ausser dort, wo Wege sind). Wenns geht, möglichst viel unversiegelt (Kies, Schotterrasen oder Rasenliner z.B. bei Parkplätzen statt Asphalt. und wo versiegelt, einen hellen Belag nehmen). Beschattung wo keine Bäume möglich sind stattdessen anders beschatten oder / und Trinkbrunnen erstellen.

Bitte dafür sorgen dass genügend Park & Ride Parkplätze zur Verfügung gestellt werden ansonsten werden die Leute ihre Fahrzeuge auf Besucherparkplätze in den umliegenden Wohnliegenschaften abstellen

Für die Planung Südseite muss die geplante neue Unterführung zwischen Bahnhof und Neugasse unbedingt berücksichtigt werden: Damit die Perrons breit genug werden muss die Unterführung etwa im Bereich der Einfahrt zu den PP zwischen Geleise und Neugasse ihren Aufgang mit Treppe und Rampe erhalten, was Einfahrt zu diesen PP eventuell verunmöglicht. Ev. nach Absenkung auf Strassenniveau kann Einfahrt und PP Richtung Neugasse verschoben erhalten bleiben. Statt PP ev. hier dann +Kiss & Ride oder Taxi möglich.

Mehr Veloabstellplätze sind sehr wichtig und zwar solche, die genutzt werden können. Die 2-stöckigen im Velohaus am Bahnhof Baar sind für mich untauglich. Es sollten verschiedene Systeme, wie z.B. V-Locker in Betracht gezogen werden. Damit auch die Veloabstellplätze auf Süd- und Nordseite genutzt werden können, wäre eine Velounterführung toll, um rasch von einer Seite auf die andere zu gelangen.

Siehe beigefügt

nur noch öV, kein Autoverkehr auf dem Bahnhofareal, ausser Taxi, Notfall, Ein- und Ausladen/Aussteigen, Velo sind gestattet, mehr Bäume für Sonnenschutz, keine PP, hat genug in der Umgebung

Nur noch Busse, Velos und Fussgänger auf dem Bahnhofareal.

Im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofareals wäre es sinnvoll, auch das Schaltgestell der Bahnstromleitung zu sanieren und an einen geeigneteren Standort – in angemessener Entfernung zu Wohnbauten – zu verlegen, unter Berücksichtigung möglicher elektromagnetischer Strahlenbelastung.

**BITTE nicht noch mehr Konsum-Angebote (die zusätzlich die Durchgänge "verstopfen" mit Passanten-Aufkommen und die Abfallproblematik verschärfen!!**

Funktionalität und Sicherheit / Wohlbefinden muss höhere Priorität haben als irgendwelche kommerziellen Zusatzangebote!!!

Experten mit Städteplanungs-Kompetenz beiziehen. Die in Baar verantwortlichen scheinen noch in den Auto-optimierenden 70er & 80er Jahren stecken geblieben zu sein)

- Beispiel Eröffnung Autobahn nach Zürich - Keine verkehrsberuhigenden Massnahmen in Blickensdorf

- Beispiel Eröffnung Umfahrungsstrasse/Tunnel nach Aegeri. Keine verkehrsberuhigenden Massnahmen im Dorf

- Beispiel Ueberbauung Falkenweg - trotz Ausschreibung, keine Aufenthaltsqualität

- Beispiel Bahnhofplatz und Gebiet zwischen Bahnhof & Dorfstrasse. Teurerer Teuerung, aber keine Aufenthalts- und Durchgangsqualität als Fussgänger.

Nutzt diese Chance!

Bitte verzichtet auf alle künstlerischen Elemente und architektonischen Fürze (z.B. der jetzige Brunnen vor dem Gott-hard-Einkaufszentrum), welche nur die funktionalen Abläufe stören und ein Gefahrenherd darstellen!

weniger motorisierten Durchgangsverkehr

Autoverkehr, Durchgangsverkehr reduzieren

das Bahnhofsareal selbst (20er Zone) autofrei dafür mehr Platz für ÖV und Fussgänger und mehr günstige Parkgelegenheiten im hinteren Bereich (bei Post, Krone, Coop/Migros)

Arkaden pflegen! S. Beiblatt Ernst Niederberger Zeichnung

von der Stadt Zug das Wärme-Grätli mieten und entsprechend dem ... planen hinteren Teil vom Bahnhof einplanen vor Veloladen \*nicht lesbar\*

Aufenthaltsqualität mit Bäumen/Rasen

Bessere Einstiegsmöglichkeiten für ältere Menschen

Kleidergeschäfte, allgemein mehr Geschäfte